



Bad Traunstein



Bärnkopf



Gutenbrunn



Kirchbach



Martinsberg



Rappottenstein



Schönbach

Juli bis Allerheiligen 2017

netzwerken working



Netze sind Werkzeuge für die Fischer unsere Hände sind Werkzeuge des Lebens

Die Netze waren und sind das wichtigste Werkzeug der Fischer. Es ging für die Jünger damals und geht auch für die Menschen dieser Welt heute, um ein Leben in Fülle. Jesus kennt seine Jünger und Jüngerinnen. Er weiß, er braucht sie als Werkzeug für sein Reich Gottes. Sie sind für ihn das Netz, mit dem er sein Reich auf Erden begründet. Er sendet sie aus, um andere Menschen für seine frohe Botschaft zu begeistern. Seine Botschaft ist doch, dass alle satt werden können! Die Fischer und Jesus selbst sind „Netzwerker!“ Ein Netz voller Fische garantiert ein gesichertes Einkommen und Nahrung für die Menschen. Das Netz zerreißt nicht, auch das ist entscheidend wichtig. Unsere Gesellschaft und Welt ist dichtest vernetzt. Dennoch gelingt es bis heute nicht, dass alle Menschen am Reichtum dieser Welt teilnehmen können. Die Netze heute sind gefüllt mit Gütern, Lebensmitteln, mit Energie und Luxus. Sie würden reichen für ein Leben in Fülle für alle Menschen dieser Erde. Doch zwei Drittel der Menschheit hat keine Zugangsdaten, keinen Zugang zu einem Leben in Fülle - weil er ihnen verwehrt wird, weil sie wegen ihrer Armut zu schwach sind um bis an die Netze zu gelangen. Jesus baute ein Netzwerk aus Menschen für Menschen. Er ruft uns auch heute, mitzuwirken am weltweiten Netzwerk der Solidarität und Hilfsbereitschaft. Wenn wir mit unseren Händen geben, können viele Menschen gut leben. Kirche ist ein Netzwerk der Liebe Gottes in dieser Welt. Ich und du - wir gehören dazu!

Diakon Karl Mayerhofer-Sebera



Bild li: Hände unserer Pfarrverbandsmitglieder
Bild re: Fischernetze - pixelio.de

Danach offenbarte sich Jesus den Jüngern noch einmal. Es war am See von Tiberias. Sie gingen hinaus und stiegen in das Boot. Aber in dieser Nacht fingen sie nichts.

Als es schon Morgen wurde, stand Jesus am Ufer. Doch die Jünger wussten nicht, dass es Jesus war. Jesus sagte zu ihnen: Meine Kinder, habt ihr nicht etwas zu essen? Sie antworteten ihm: Nein. Er aber sagte zu ihnen: Werft das Netz auf der rechten Seite des Bootes aus und ihr werdet etwas fangen. Sie warfen das Netz aus und konnten es nicht wieder einholen, so voller Fische war es. Dann kamen die anderen Jünger mit dem Boot und zogen das Netz mit den Fischen hinter sich her. Als sie an Land gingen, sahen sie am Boden ein Kohlenfeuer und darauf Fisch und Brot. Jesus sagte zu ihnen: Bringt von den Fischen, die ihr gerade gefangen habt. Da ging Simon Petrus und zog das Netz an Land. Es war mit hundertdreiundfünfzig großen Fischen gefüllt, und obwohl es so viele waren, zerriss das Netz nicht.

Joh 21, 1-11



Thematische Beiträge:

- 01 „netzwerken-networking“
- 02 Inhalt, Impressum
- 03 WhatsApp, Facebook, Twitter, ...
- 04 Net-werken-working
Wie viel Netz braucht der Mensch
- 05 Netzwerke

Berichte und Informationen

Pfarrverband:

- 06 - 08 Firmvorbereitung 2017
- 09 Neue Wortgottesfeierleiterinnen
- 10 Reise: Frankreich - Hl. Martin
- 11 Schulprojekt Nalugala
- 12 Einladungen
- 13 Reisesegen, Firmvorbereitung 2018
- 14 Caritas & Du
- 15 Kim - Kultur im Martinssaal
- 16 Informationen
- 17 Ehejubiläumsgottesdienst
- 18 Kapelle Pehendorf

Pfarrberichte:

- 29 - 23 Bad Traunstein
- 24 - 27 Bärnkopf
- 28 - 32 Gutenbrunn
- 33 - 36 Kirchbach
- 37 - 40 Martinsberg
- 41 - 45 Rappottenstein
- 46 - 51 Schönbach
- 52 Werbung

Bildnachweis: Titelbilder: „Pixelio.de“ u. Pfarrverband
Nicht ausgewiesene Fotos sind privat zur Verfügung gestellt worden.

Nächste Ausgabe: Anfang November 2017 erfolgt die nächste Ausgabe von „Gemeinsam unterwegs“. Berichte und Fotos von Veranstaltungen in den Pfarren können jederzeit an uns per Email gesendet werden.

Offenlegung lt. § 25 MG: Kommunikationsorgan des r.k. Pfarrverbandes St. Josef im Waldviertel. Dieser ist Alleininhaber der Pfarrverbandszeitung „Gemeinsam unterwegs.“

Impressum:

Herausgeber und Vervielfältigung:

Pfarrverband St. Josef im Waldviertel, Jahrgang 5, 2. Ausgabe
MitarbeiterInnen aus den Pfarren sind im Redaktionsteam.

Gestaltung, Layout:

Pfarrverbandssekretärin Angela Mach u.
PAss.- Diakon Karl Mayerhofer-Sebera MAS

Druck:

gedruckt nach der Richtlinie „Druckerzeugnisse“
des Österreichischen Umweltzeichens
Druckerei Janetschek GmbH · UW-Nr. 637

Kontaktdaten Team

Moderator Gerhard Gruber Tel. 0664/4152950 Mail: gerhard@wvkirche.at	Kaplan Joseph Busuulwa Tel. 0680/4412869 Mail: joseph@wvkirche.at	Diakon Karl Mayerhofer-Sebera Tel. 0660/3135440 Mail: k.mayerhofer-sebera@wvnet.at
PAss Sabine Latzenhofer Tel. 0676/9656781 Mail: sabine.latzenhofer@gmx.at	Pfarrsekretärin Doris Schroll Tel. 0664/7832015 Mail: dorisschroll@gmx.at	Pfarrverbandssekretärin Angela Mach Tel. 0664/4943030 Mail: angela.mach@aon.at
Pastoralassistentin in Ausbildung Eva Spreitzer Tel. 0664/5132549 Mail: eva.spreitzer@A1.net		

WhatsApp, Facebook, Twitter, ...



Vor wenigen Jahrzehnten bzw. Jahren, gab es all diese virtuellen Kommunikationssysteme noch nicht. Radio, Fernsehen, Zeitungen, Telefon, Postkarten für Kurznachrichten und Briefe waren die Mittel der Zeit.

Treffpunkte vor Ort:

In den Ortschaften am Land gab es noch verschiedenste Treffpunkte wie beispielsweise das Milchhaus, das Lagerhaus, das gemeinsame Kühlhaus und das Wirtshaus- wo Menschen ihr Leben anderen mitteilen konnten. Worum geht's? Als Jugendlicher trafen wir uns immer sonntags nach der Messfeier und gingen ins Gasthaus "Billard" spielen. Früher war der Sonntagsgottesdienst noch der Grund um Freunde zu treffen, man wusste genau, wer immer da war.

Es ging und geht auch heute um Begegnung, um Information und Kommunikation.

Radio und Fernsehen sind geblieben, deren Angebot ist natürlich zu einer unendlichen Fülle an Angeboten geworden - quantitativ und qualitativ?

Manche örtliche Treffpunkte sind verschwunden, wie das Milch- und das Kühlhaus im Dorf, dafür sind Vereinshäuser neu dazugekommen, Dorftreffpunkte, oft auch zum Leidwesen der weniger werdenden Wirtshäuser. Auch der Sonntagsgottesdienst ist heute kein Grund mehr um Freunde zu treffen.

Neu jedoch sind die technischen Kommunikationsmittel die sich enorm schnell vom einfachen Telefon hin zu einem komplexen technischen Entertainment entwickelt haben. Ich erinnere mich noch an die Zeit wo wir ein "Vierteltelefon mit Wählscheibe" hatten und wie am Postamt der Postbeamte die Verbindung mit Kabelstecker herstellen musste, das war ein riesiger Apparat den er da bedienen musste.

Smartphone setzt neue Maßstäbe:

Die meisten von uns sind heute mit einem modernen Smartphone ausgerüstet, das alle Stückeln spielt: Email, Internet, Fotoapparat, Telefon, SMS, Musik, Filme ...

Informationen stehen rund um die Uhr aktuell zur Verfügung.

Neu ist mit diesem Medium, dass jegliche Inhalte, ob richtig oder falsch, ob schön oder grauslich, ob legitim oder verboten, ob wahr

oder unwahr - meist mit gefälschten Identitäten egal für jedermann oder jeder Frau welchen Alters abrufbar sind.

Ethos des Journalismus:

Im Hintergrund sammeln professionelle Firmen Daten für Werbung und Konsum, ohne dass wir als User das mitbekommen.

Werden Nachrichtendienste im Radio, im Fernsehen und in Zeitungen vorwiegend von professionellen Journalisten mit ihren beruflichen Ethos gestaltet, so finden sich in Twitter und Facebook Nachrichten und Informationen, die keinerlei Kriterien erfüllen und erfüllen müssen. Es liegt allein am User, zu beurteilen ob sie glaubwürdig und wahr sind. Natürlich, ist dieses Medium unheimlich schnell und effizient im Austausch von Informationen und Mitteilungen an Freunde und Bekannte. Die Räume sind unendlich weit und groß geworden innerhalb derer wir Menschen einander mitteilen.

Whats App ist für kleinere Gruppen ein hervorragendes Mittel um sich zu organisieren und auszutauschen.

Urbedürfnis Begegnung:

Was diese Medien nicht ersetzen können und sollen ist das Urbedürfnis von uns Menschen einander zu begegnen und von Angesicht zu Angesicht uns mitzuteilen.

Würde, Respekt, Achtsamkeit:

Genau darin besteht auch die Gefahr dieser neuen Medien, dass in der scheinbaren virtuellen und anonymen Wolke ohne Ansehen und Würde alles geteilt und mitgeteilt werden kann. Vielen ist nicht bewusst, dass sie sich sehr schnell im strafbaren Bereichen bewegen, und dass dieses Medium "Smartphone" zu den am leichtesten und häufigsten zu überwachenden gehört.

Die Möglichkeiten sind wirklich toll und umfassend wie nie zuvor. Sie sind das Tor, der Schlüssel, die Rettung für viele. Jedoch nur solange, der oder die Einzelne, damit verantwortungsbewusst, mit Ehrfurcht und Respekt vor den Mitmenschen - besonders wenn sie mir nicht Aug in Aug gegenüberstehen - damit umgeht.

Wolken haben oft die Eigenschaft zu vernebeln. Wer sich ständig sich in der Wolke aufhält, verliert sich darin und auch die Sichtweisen zu vielen wichtigen Fragen werden unscharf und unklar.

Abschalten lohnt sich:

Es lohnt sich auch einmal abzuschalten, hinauszugehen in die freie Natur, das Leben in Echtheit und Echtzeit wahrzunehmen, in der Zeitung nachzulesen, oder sich ein Buch zu nehmen anstatt die Bilderfluten im Fernsehen über sich ergehen zu lassen.

Es lohnt sich Menschen zu treffen, Stimmungen und Emotionen zu teilen, Freude und

Leid miteinander auszuhalten, zu erleben und zu bewältigen.

Gesprächskultur und Diskussionskultur entstehen im menschlichen Miteinander, im Wahr- und Ernstnehmen meines Gegenübers.

Beglückend ist, wenn wir einander spüren, miteinander Glück und Freude teilen können körperlich, sinnlich - nicht nur virtuell!

Als Vater freut es mich schon, auch von meinen Kindern und Enkelkindern Bilder und Eindrücke aktueller Aktivitäten über WhatsApp zu erhalten, um dran zu bleiben. Noch mehr freue ich mich aber, wenn wir gemeinsam am Tisch zusammensitzen und miteinander essen, trinken und viel miteinander plaudern und diskutieren.

Online mit Gott:

Vielleicht sollte der "Liebe Gott" sich auch einklinken in unsere virtuelle Welt, uns seine Bilder vom Himmel und Reich Gottes auch senden, vielleicht sogar von unseren lieben Angehörigen die nicht mehr sichtbar unter uns verweilen.

Ich denke, die Sehnsucht zu sehen und zu hören, was wir nur glauben können, ist groß. Der Apostel Thomas sah die Wundmale und die Seite Jesu und glaubte. "Selig, die nicht sehen und doch glauben!", sagte Jesus.

Satelliten, außerhalb unserer Erde positioniert, steuern, verknüpfen und leiten unsere dicht vernetzten Signale.

Die Suche nach Planeten, auf denen Leben wie auf unserer Erde möglich ist, bewegt die Wissenschaft.

Der Draht, die Satellitenverbindung zum lieben Gott scheint nicht herstellbar zu sein - zumindest nicht technisch - wissenschaftlich. Gibt es nicht trotzdem viele Signale, in den Tiefen unseres Menschseins, die Verbindungen erahnen lassen, die uns hoffen lassen? Vielleicht müssen wir unseren Herzensblick noch deutlicher schärfen für jene Bilder und Nachrichten, die er uns sendet. Vielleicht kennen wir sie, aber wir deuten sie nicht.

Der Apostel Paulus nennt Glaube, Hoffnung und Liebe als Wesenselemente unseres menschlichen Lebens. Das größte davon ist die Liebe. Und die Liebe hört niemals auf!

Ja, wenn etwas unser Irdisches überwinden und überschreiten kann, dann glaube und hoffe ich, es ist die Liebe!

Ich wünsche allen Lesern und Leserinnen einen erholsamen Sommer, wunderschöne, berührende, sinnlich-menschliche Begegnungen. Mit und ohne Whats App, Facebook und Twitter!

Diakon Karl Mayerhofer-Sebera

Netzwerken working

Netz

Ein Arbeitsgerät für Fischer

Ein Sicherheitsgerät für Bauarbeiter und
Artisten

Eine Abdeckung/Schutz für Regenwasser-
tonnen oder Blumentöpfe

Ein Tragebehälter/Aufbewahrungsbehälter
für Bälle, Einkäufe oder Badesachen

Ein Schutz in (Kinder)Betten, zwischen Auto-
sitzen oder am Fenster (Insektengitter)

Netz

Ein Soziales Gefüge

Menschen, die einander kennen, die da sind
füreinander, gemeinsam feiern, lachen oder
weinen; zusammen arbeiten, einander hel-
fen, etwas gemeinsam vorbereiten und auf
die Beine stellen

Soziale Medien – Internet – Telefonnetz –
Funkverbindungen - Erreichbarkeiten
Längen- und Breitengrade der Erde

Werk

Eine Produktionsstätte, Fabrik

werken

etwas tun, etwas herstellen, produzieren, et-
was sichtbar machen

Netzwerk

Ein Geflecht von vielen Netzen

Ein Geflecht von Beziehungen

netzwerken/networking

das bestehende Geflecht nutzen um z. B. In-
formationen zu bekommen

ein Geflecht ausbauen

Beziehungen aufbauen und pflegen – Kon-
takt halten

Und wenn nun alle Begriffe zusammenge-
schmissen werden?



Arbeitsgerät – soziales Gefüge – Produkti-
onsstätte – etwas tun – aktiv sein – Geflecht
– vernetzt sein.

Ich nutze und erstelle aktiv ein soziales Ge-
flecht aus Beziehungen zwischen Menschen.
Bin ich nun ein Teil des Netzes oder hänge ich
im Netz fest? Muss ich das Netz halten oder
werde ich im Netz gehalten?

Ich denke, dass jeder im Lauf seines Lebens
beide Seiten kennenlernt. Aber jeder in an-
derer Intensität. Oder auch: was dem einen
Segen und Nutzen ist, kann für den anderen
lästiger Unfug sein.

Und gerade in persönlichen Lebenslagen ist
ein Netz mitunter hinderlich, wenn gesell-
schaftliche Konventionen zu überwinden
sind oder (familiäre) Traditionen das Gefühl
der Einengung geben. In schwierigen Situa-
tionen ist das Netz ein sicheres und Halt ge-
bendes Gefüge. Sei es, dass Ausbildung und
Studium gesichert sind oder nach Unfällen
oder Todesfällen die nahestehenden Men-
schen füreinander da sind. Oder bei der Ar-
beit oder Arbeitssuche die Kinderbetreuung
geregelt werden kann. Fragen die Auftau-
chen mit anderen in gleicher oder ähnlicher
Lebenssituation besprochen werden kön-
nen. Gemeinsam macht beten, singen oder
tanzen viel mehr Freude!

Viele Beispiele können hier noch genannt
werden. Denn gemeinsam geht vieles leicht-
er, man motiviert sich gegenseitig, gibt ein-
ander positiven Rückhalt.

Auffangnetz Gemeinschaft

Das Netzwerk der Gemeinschaft fängt auf,
gibt Sicherheit und spendet Trost. So die
absolute Idealsituation! Sie kann existieren,
wenn wir aufeinander achten und auch jede
und jeder auf sich selber im notwendigen
Maß aufpasst!

Pastoralassistentin Eva Spreitzer

WIE VIEL NETZ BRAUCHT DER MENSCH?

Vor einigen Jahren richtete ich mir, für einen
älteren Herrn wie mich eher ungewöhn-
lich ein Profil auf Facebook ein. Freunde,
Verwandte und Bekannte meinten, dieses
Netzwerk sei hervorragend geeignet, Kon-
takte aufzubauen und zu pflegen, insbe-
sondere auch im Hinblick auf die Kontakte
mit ehemaligen Schülern, Bergkameraden
oder Freunden im benachbarten Ausland.
Ja, selbst Papst Franziskus ist unter „Papa
Francesco“ auf Facebook erreichbar. Im
Laufe der Zeit habe ich per Mausclick na-
hezu zweihundert „Freunde“ in diesem
Netz gefunden, aber inzwischen bin ich
in der Pflege meiner „Beziehungen“ schon
sehr nachlässig geworden. Es ist mir ein-
fach zu mühsam geworden, in dieser Welt
der Selbstdarstellung mitzumachen. Jedes
Wort, jedes Bild, das man veröffentlicht,
muss vorsichtig ausgewählt werden. Es
kommt vor allem auf die Qualität der Ver-
bindungen an, indem ich zwischen „pos-
ten“ und „Nachricht senden“ unterscheide.
Was ich „poste“, erfahren alle, „Nachricht
senden“ – das erfährt nur der persönliche
Adressat. Man muss also schon sehr acht-
geben, dass man sich in einem solchen
Netz nicht verfängt, dass wir uns nicht ver-
wirren oder gar gefangen werden.

Wichtiger sind Netze, die uns tragen. Ich
denke hier an das reiche Beziehungsnetz
der Familie: Eltern, Kinder, Großeltern, die
miteinander verbunden sind und füreinan-
der Verantwortung übernehmen. Oder an
Freunde und Nachbarn. Menschen, die zu
einem stehen, auch dann, wenn es einem
schlecht geht, sind ein Segen. Ich kenne das
aus eigener Erfahrung.

Ein Netz, das uns trägt, ist aber auch un-
ser Glaube an Christus. Im Gleichnis vom
Winzer und vom Weinstock wird spürbar,
wie wichtig es ist, mit der richtigen Person
eine gute Verbindung zu haben und diese
Verbindung zu pflegen. Jesus sagt vom Va-
ter, er sei der Winzer. „Jede Rebe an mir,
die keine Frucht bringt, schneidet er ab,
und jede Rebe, die Frucht bringt, reinigt er,
damit sie mehr Frucht bringt.“ Ohne diese
lebendige Verbindung mit dem Weinstock
Jesus Christus fruchtet unser Glaube nichts.

Josef Rehberger, Martinsberg

networking - netzwerken

Beim Begriff networking, der im Deutschen netzwerken bedeutet, muss ich unwillkürlich an die globale Vernetzung denken.

ABER: Der Mensch hat immer schon genetzt, also Personen und Dinge verbunden. Ich denke da an die Anfänge der Menschheit, an Tauschgeschäfte, an die Arbeitsteilung, an die Industrialisierung. Der Mensch hat beständig daran gearbeitet und schließlich entstand unserer hochkomplexes Wirtschafts- und Kommunikationssystem, das fast den ganzen Erdball umspannt.

Heutzutage sind wir alle verbunden und vernetzt, wir brauchen dieses "Netz" nur mehr verwenden. Wir sind verbunden "im Guten, aber auch im Schlechten".

Globale Netzwerke

Die globale Vernetzung bietet viele Vorteile, vor allem wenn man an Bereiche wie Forschung, Transport und Medien denkt.

Unsere Vorfahren waren oft tagelang unterwegs um zum Beispiel medizinische Hilfe zu holen. Wenn jemand fort war, dann war er wirklich fort, nämlich unerreichbar.

In unserer Zeit können zwei Menschen, die sich auf unterschiedlichen Kontinenten befinden, problemlos miteinander telefonieren, wenn man sich dabei noch sehen will, schaltet man Skype ein! Unvorstellbar noch vor wenigen Jahren!

Doch die Globalisierung hat auch ihre Schattenseiten.

Auch "böse" Menschen haben ihre Netzwerke und benutzen diese, um anderen zu schaden. Ein Beispiel sind die vielen Terroranschläge, aber auch Betrügereien im Internet, usw.

Wir sind alle verbunden – durch Internet, Satelliten, Verkehrsnetz,...



Doch es gibt noch eine andere Art der VERBINDUNG, eine nicht sichtbare, innerliche Verbindung, die keine technischen Hilfsmittel benötigt.

Netzwerk Heiliger Geist

Nämlich den HEILIGEN GEIST oder den Geist Gottes, der weht wo er will und der auch durch verschlossene Türen dringt.

Diese Art der Verbindung, die besser ist als jedes andere Netzwerk, wird von jenen, die mit diesem Netzwerk verbunden sind, leider nicht sehr beworben. Es ist nicht im Bewusstsein vieler Menschen, dass wir durch dieses Netzwerk viel für unser Leben gewinnen können, nämlich Kraft für unser Herz, Gnadenhilfe für unseren oft schwer zu bewältigenden Alltag und Stütze in Leid und schweren Situationen.

Wir haben gerade erst Pfingsten gefeiert, das Fest des Heiligen Geistes, der uns mit Gott und allen Menschen, die guten Willens sind, verbindet. Es ist ein großartiges Netzwerk, das sich über die ganze Erde spannt. Man kann dieses Netzwerk nicht sehen, aber man kann es spüren im Herzen. Und man kann es am Leuchten in den Augen von manchen Menschen sehen.

Christen und Christinnen leben in einer vernetzten Welt, sie bringt uns vieles nahe, Gutes und Böses. Die Vernetzung mit Gott bringt uns keine irdischen Güter, sie bringt uns Rat und Hilfe.

Wie kann ich mich mit Gott vernetzen?

Indem ich mich bemühe:

- am Morgen und am Abend mit Gott in Verbindung zu treten durch ein Gebet
- zur Anbetung gehen und Rosenkranz beten
- positiv zu denken und über den Nächsten nicht zu richten
- dem, der mich verletzt hat, zu vergeben
- einen einsamen Menschen zu besuchen
- die Heilige Messe mitzufeiern
- dem Nächsten zu danken und nichts als selbstverständlich erachten
- allen Menschen freundlich zu begegnen

Birgit Schützinger, Kirchbach

Netzwerk Gebet

In den Pfarren des Pfarrverbandes gibt es verschiedene Angebote des Gebetes.

Bad Traunstein:

Friedensgebet – jeden 1. des Monats um 19:30 Uhr (in den Wintermonaten um 19:00 Uhr)

Morgenlobgebet – jeden Dienstag um 7:30 Uhr

Martinsberg:

Rosenkranzgebet – jeden Dienstag um 20:00 h

Bärnkopf:

Auch in Bärnkopf wird immer wieder der **Rosenkranz** gebetet.

Kirchbach:

Morgenlobgebet – jeden Freitag um 7:45 Uhr im Pfarrhof

Eucharistische Anbetung – jeden Mittwoch um 19:30 Uhr

Rosenkranzgebet vor dem Sonntagsgottesdienst.

In den Pfarren Gutenbrunn, Bad Traunstein und Schönbach gab es auch schon ein **Taizegebet** – geprägt von einfachen, eingängigen Liedern und Stille – Termine werden bei den Mitteilungen oder im Pfarrverbandsblatt veröffentlicht.

Weiters gibt es in den meisten Pfarren:

Kreuzwegandachten, Maiandachten und Herz-Jesu Andachten

Jubiläumsjahr 100 Jahre Fatima:

Das Jubiläumsjahr von Fatima, wo die Gottesmutter Maria vor 100 Jahren den drei Hirtenkindern Lucia, Jacinta und Francisco erschienen ist, erinnert und ladet in besonderer Weise ein, erneut über den tiefen Sinn des Gebetes für den Frieden in der Welt nachzudenken und es auch zu tun. Die erste Erscheinung Marias fand 1917 statt. In diesem Jahr war der 1. Weltkrieg noch voll im Gange.

Dass Gebet die Wirklichkeit zum Guten wenden kann, können vor allem jene Menschen berichten, die das persönlich erfahren haben. Jedes Gebet, das im Vertrauen in Gottes Barmherzigkeit gesprochen, gesungen oder gedacht wird, gibt innere Kraft, Gelassenheit und Klarheit für das eigene Handeln.

Das Rosenkranzgebet ist, wie andere Grundgebete eine Hilfe für das, was Menschen zu innerst bewegt, was sich nicht in Worte fassen lässt und so den Betenden und die Betende in Einklang mit Gott bringen kann.

Im gemeinsamen Gebet, in der Familie, in der Gottesdienstgemeinde, zu besonderen Anlässen, in bewegenden Anliegen wird die solidarische Kraft des Gebetes spürbar.

Beten bedeutet mit Gott, der in Jesus Christus Mensch geworden ist, in Beziehung zu sein. Aus der Kraftquelle der Liebe Gottes zu uns Menschen gilt es das Leben zu gestalten. Dass angesichts so unermesslichen Elends in unserer heutigen Welt wie Bürgerkriege, Flüchtlinge, Armut und Hunger einerseits und unvorstellbarem Reichtum andererseits, es wirkliche Umkehr und Hinwendung zu den Ärmsten und Schwächsten dieser Welt braucht, ist diese Einladung zum Gedenken an die Erscheinungen der Mutter Gottes in Fatima und der Intensivierung des Rosenkranzgebetes gedacht.

Diakon Karl Mayerhofer-Sebera

Firmvorbereitung 2017

(Bad Traunstein, Kirchbach und Rappottenstein)

„Firmung – Der Heilige Geist als Schlüssel zum Glauben“ – 51 junge Menschen haben sich „vernetzt“ um sich gemeinsam auf das Sakrament der Firmung vorzubereiten. Sie haben sich aufgemacht, um in verschiedenen Projekten (Nacht der 1000 Lichter, Tod und Auferstehung, Gott in den Charts, ...) diesen „Geist Gottes“ zu spüren, zu erahnen, ernst zu nehmen und in ihrem Leben Stimme zu geben. Ich wünsche euch Firmlingen einen guten und geistreichen weiteren Lebensweg.

Bilder sagen manchmal mehr als Worte – hier eine kleine Fotoschau von den verschiedenen Projekten



Nacht des Feuers in Stift Göttweig



Firntag/nachmittag in Bad Traunstein



**Gestalten der Firmkerzen in Kirchbach
u. Bad Traunstein**



Firmling und Pate



Pfarrcafé in Kirchbach



Auseinandersetzung mit dem Lesungstext



Nacht der 1000 Lichter



Firmung in Kirchbach



Elternabend



Firmlinge in Melk



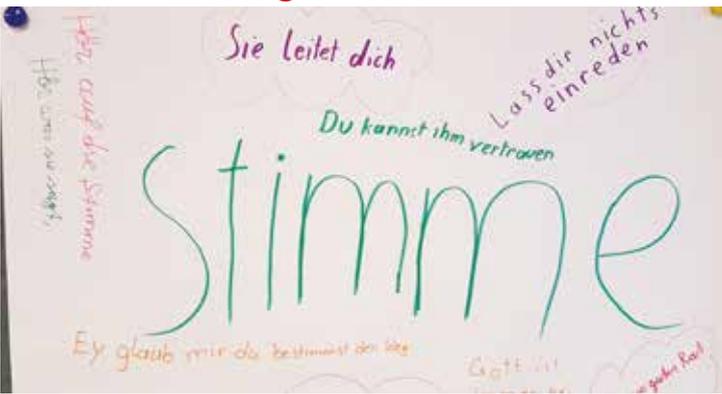
Vorbereitung der Firmung in Kirchbach



Firmung in Bad Traunstein



Biblisch Kochen und Essen



Gott in den Charts



Spiel und Spass



Von li nach re: Barbara Gattringer, Johannes Leithner, Elisabeth Mayerhofer-Sebera, Karl Mayerhofer-Sebera, Helga Hammerschmidt und Gertrude Hochwallner

Vier neue Wortgottesfeierleiterinnen

Am 18. Mai schlossen Barbara Gattringer - Religionslehrerin aus Rappottenstein, Elisabeth Mayerhofer-Sebera - Religionslehrerin aus Marbach am Walde, Helga Hammerschmidt - Religionslehrerin aus Rappottenstein und Gertrude Hochwallner - Bäuerin aus Bad Traunstein, ihre Vorbereitung für den Dienst als Wortgottesfeierleiterinnen ab.

Johannes Leithner, Pastoralassistent in Langenlois und von der Diözese beauftragt die Vorbereitungsseminare für WortgottesfeierleiterInnen durchzuführen, begleitete mit viel spirituellen Impulsen und mit liturgischem Gespür die Neuen auf ihrem Weg zu diesem für unseren Pfarrverband sehr wertvollen Dienst. Mit diesem Dienst werden neue Berufungen für die Verkündigung des Wortes Gottes und der Feier der Sonntagsliturgie geweckt.

In unserem Pfarrverband sind sie unverzichtbare Mitarbeiterinnen in der Seelsorge unserer Pfarrgemeinden. Mit ihnen können wir in allen sieben Pfarrgemeinden jeden Sonn- und Feiertag eine würdige und ansprechende Liturgie feiern.

"Wo zwei oder drei in meinem Namen versammelt sind, da bin ich mitten unter ihnen!", sagte Jesus.

So unverzichtbar die Feier der heiligen Eucharistie in unserem Pfarrverband ist, bitten wir Sie alle auch die Wortgottesfeier als Einbindung in die Eucharistiefiern - die ja gleichzeitig in verschiedenen Pfarren des Pfarrverbandes stattfinden - zu sehen. Entscheidend ist, dass sich jede Gemeinde sonntags in ihrer Kirche versammelt, das Wort Gottes hört und annimmt, aber auch die eucharistischen Gaben in der Kommunionfeier empfangen werden können.

Wir laden Sie herzlich ein, den Dienst unserer ehrenamtlichen Wortgottesfeierleiter- und leiterinnen wohlwollend und respektvoll als von Gott berufene im Weinberge Gottes, zu sehen und zu akzeptieren. Sie alle tun ihren Dienst nicht um sich selbst darzustellen, sondern um die Frohe Botschaft zum Heil und Segen der Gemeinde zu verkünden.

Als Seelsorgeteam freuen wir uns sehr über ihre Bereitschaft und Mitarbeit, und wünschen ihnen viel Freude und Segen in ihrem Dienst.

Seelsorgeteam des Pfarrverbandes

1.Tag: Wien - Paris:

Bustransfer zum Flughafen Wien-Schwechat und Flug nach Paris. Stadtrundfahrt durch Paris, bei der Sie die wichtigsten Sehenswürdigkeiten der Seine-Metropole wie den Champs Elysees, Notre Dame, den Eiffelturm und vieles mehr kennenlernen. Transfer zu Ihrem Hotel im Raum Paris. Abendessen und Nächtigung.

2. Tag: Paris - Tours:

Am Vormittag statten Sie Versailles, dem berühmten Schloss von Ludwig XIV. mit den prachtvollen Gärten, einen Besuch ab. Weiterfahrt nach Chartres mit Besichtigung der besterhaltendsten gotischen Kathedrale Frankreichs mit den herrlichen Glasfenstern. Anschließend reisen Sie entlang der Loire weiter nach Tours. Anmutig präsentiert sich die Altstadt von Tours mit ihren Bauten aus verschiedenen Jahrhunderten und zahlreichen Sehenswürdigkeiten. Abendessen und Nächtigung im Raum Tours.

3. Tag: Tours - Villandry:

Den heutigen Tag verbringen Sie in Tours. Tours gehört zu den liebenswertesten und auch lebhaftesten Städten des Loire-Tals. In der Altstadt befinden sich noch alte Fachwerkhäuser aus dem späten 15. Jahrhundert. Besonders schön ist jedoch die Kathedrale Saint-Gatien. Der ganze Stolz der Kathedrale sind die Gasmalereien der Chorfenster. Es ist aber das ganze Viertel um die Kathedrale, den Place Plume-reau und Saint-Julien äußerst sehenswert und macht Tours zu einem ganz besonderen Ereignis. Weiterfahrt nach Villandry und kurzer Spaziergang durch die herrlichen Terrassen- Gärten des Schlosses. Beim Wandern durch diese in Frankreich einzigartige Anlage erfahren Sie, wie der Fürst der Renaissance sein Gemüse zu pflanzen pflegte. Rückfahrt zum Hotel. Abendessen und Nächtigung.

4. Tag: Candes - Poitiers:

Nach dem Frühstück begeben Sie sich wieder auf die Spuren des Hl. Martin und besichtigen die Dörfer Candes und Poitiers. Candes war die letzte Station in seinem Leben, denn hier ist er gestorben. In Poitiers hat er ein Kloster gegründet. Rückfahrt zum Hotel. Abendessen und Nächtigung.

5. Tag: Loire Tal:

Am Vormittag machen Sie sich von Tours aus auf den Weg in östliche Richtung. Im Laufe des Tages lernen Sie einige berühmte Schlösser des Loire-Tals kennen, wie z.B. das im Stil der Renaissance erbaute Wasserschloss Chenonceau, welches sich quer über den Fluss Cher erstreckt. Besonders sehenswert ist auch das mächtige Schloss Chambord, welches inmitten eines riesigen Parks liegt

Reise mit dem Pfarrverband St. Josef im Waldviertel

Frankreich

Auf den Spuren des Hl. Martin

Paris - Tours - Villandry - Candes - Poitiers - Loire Tal - Saint-Malo - Mont St. Michel - Lisieux - Amiens

Termin: 23.- 30. April 2018

Geistliche Begleitung: PAss. Sabine Latzenhofer



und nicht weniger als 440 Räume besitzt. Anschließend Fahrt zu einem Weingut in Montlouis, wo Sie eine Besichtigung und eine Weinverkostung erwartet. Rückfahrt zum Hotel. Abendessen und Nächtigung.

6. Tag: Saint-Malo - Mont St. Michel:

Nach dem Frühstück Fahrt nach Saint-Malo. Spaziergang auf den mächtigen Remparts (Stadtmauern) der Festungsstadt. Genießen Sie den Ausblick auf die Altstadt mit den engen Gassen, das Schloss aus dem 14./15. Jahrhundert, die Kanalküste und die wunderschöne Landschaft der Bretagne. Weiterfahrt nach Mont Saint Michel. Das imposante Benediktinerkloster thront auf einem Felsen hoch über dem Meer, der nur durch einen Damm mit dem Festland verbunden ist. Die Abtei Mont St. Michel zählt zu den bedeutendsten Sehenswürdigkeiten Frankreichs. Abendessen und Nächtigung in Mont Saint Michel.

7. Tag: Lisieux - Amiens:

Heute fahren Sie durch den Norden Frankreichs. Besichtigung von Lisieux, dem modernen Wallfahrtsort der „kleinen hl. Theresia“. Weiterfahrt nach Amiens und Check-In im Hotel. Abendessen und Nächtigung.

8. Tag: Amiens - Rückflug:

Nach dem Frühstück Besichtigung von Amiens, an dessen Stadttor der Hl. Martin seinen Mantel mit einem Bettler teilte. Hier werden Sie die Altstadt und die Kathedrale näher kennen lernen. Rückfahrt nach Paris und Rückflug nach Wien. Bustransfer.

Reisepreis: € 1.550,-
 Flughafentaxen und Gebühren dzt.: € 80,-
 (vorbehaltl. Treibstoffpreisschwankungen)
 Pauschalpreis: € 1.630,-
 EZ-Aufpreis: € 330,-
 Zuzügl. Buchungsgebühr 2% vom Pauschalpreis!
 Diese entfällt bei Überweisung - oder Barzahlung!
 Mindestteilnehmerzahl: 31 Personen
 Aufpreis bei 26 - 30 Personen: € 110,-

inkludierte Leistungen:

- Bustransfer zum Flughafen Wien und retour
- Flug Wien - Paris - Wien
- Hotelarrangement der Mittelklasse auf Basis Nächtigung/Halbpension
- Ausflugs- und Besichtigungsprogramm laut Beschreibung
- Eintrittsgebühren (Schloss und Garten von Versailles, Kathedrale in Chartres, Gärten in Villandry, Schloss und Gärten von Chenonceau, Schloss Chambord, Mont St. Michel (Dorf und Abtei), Salle du Trésor (Kathedrale in Amiens))
- Besichtigung eines Weinguts inkl. Verkostung am 5. Tag
- Moser Reiseleitung
- örtl. Deutsch sprechende Reiseleitung in Versailles, Chartres, Poitiers (Englisch sprechende Reiseleitung), Mont St. Michel und Amiens
- Trinkgeldpauschale für Reiseleitung und Busfahrer. **Gültiger Reisepass erforderlich!**

Verbindliche Anmeldung bis 09. Februar 2018

Pfarrverband St. Josef im Waldviertel
 zHd. Pastoralassistentin Sabine Latzenhofer
 Oberer Markt 1 3632 Traunstein

Infolder mit Anmeldeabschnitt liegen in Pfarrbüros und in den Kirchen auf!

Die neusten Entwicklungen beim Schulprojekt in Uganda- Nalugala - (St. Peters primary school)

Wie sie alle wissen, gibt es dreimal jährlich eine Neuauflage des Pfarrblattes in unserem Pfarrverband. In diesem erhalten wir Informationen über die Geschehnisse und neusten Entwicklungen im Verband. In jeder neuen Auflage wird ein anderes Thema aufgegriffen, diesmal, wie sie sicher schon auf dem Titelblatt vernommen haben, lautet es NETZWERKEN - NETWORKING. Das Wort „Netzwerken“ hat verschiedene Definitionen. Merriam Webster definiert es als ein System das aus vielen verschiedenen Bereichen / Teilen besteht, welche vernetzt / miteinander verbunden sind und dadurch eine gemeinsame Kommunikation ermöglicht wird. Der Pfarrverband St. Josef ist auch so ein Netzwerk nämlich aus 7 Pfarren bestehend und unser Seelsorgedienst ist genau das, was „Netzwerken“ eigentlich meint.

Im Jahr 2015 machte es das „Netzwerk“ Pfarrverband St. Josef möglich, das Schulprojekt in Uganda zu unterstützen. Mein letztes Update erhielten sie in der letzten Ausgabe 2016. Zu diesem Zeitpunkt waren wir in den Vorbereitungen zur dritten Bauphase: die Errichtung der Decke. Nun erlauben Sie mir, Ihnen die neusten Entwicklungen des Projektes darzulegen.

Die Errichtung der Decke begann im Oktober / November 2016. Kurz nach dem Start dieser Bauphase machte es die, diesmal sehr heftige Regenzeit, unmöglich den Bau fortzusetzen. Erst im Jänner 2017 konnten die Bauarbeiten wieder aufgenommen werden. Während meines Heimaturlaubes im Jänner nutzte ich natürlich die Möglichkeit, mich selbst von den Baufortschritten zu überzeugen und auch mitzuarbeiten. Der Kostenvorschlag für die jetzige Bauphase beträgt rund € 20.500,--. Dank Ihrer großartigen Hilfe in diesem sehr gut funktionierendem „Netzwerk“ Pfarrverband St. Josef, war es uns möglich € 11.300,-- bereits im November zu überweisen. Eine weitere Überweisung von € 6.300,-- konnten wir dann Ende April ermöglichen.

Die Menschen in Nalugala, besonders die Schulkinder und Lehrer der St. Peters School, sind Ihnen unendlich dankbar für Ihre ausgesprochen entscheidende Hilfe.

Wie Sie anhand der Fotos sehen können, ist die meiste Arbeit dieser Bauphase geschafft. Die nun folgenden Bauschritte werden die Errichtung der Mauern im ersten Stock und des Dachstuhls sein.

Ich bedanke mich bei Ihnen allen für Ihre großzügigen Spenden und ebenso für Ihr Engagement und Interesse an meinem Schulprojekt. Ich wünsche Euch von ganzem Herzen Gottes reichen Segen.

Euer Kaplan Joseph Busuulwa



Jugendaktion 2017

Auch in diesem Jahr gibt es die Jugendaktion - „Fair naschen“ - viele Projekte werden mit den Geldern unterstützt, wie zum Beispiel:

Ecuador: Hilfe für Straßenkinder



Viele Kinder in Quito, Ecuador, leben in bitterer Armut. Zahlreiche Kinder leben auf der Straße. Der Weg in die Kriminalität ist für sie vorgezeichnet.

Ganz im Sinne des Ordensgründers der Salesianer, Giovanni Melchiorre Bosco (kurz Don Bosco) wollen die Salesianer den Straßenkindern helfen. Da, wo Erziehungsinstanzen in Familie und Schule fehlen, ermöglichen sie den Jugendlichen ein Hineinwachsen in die Gesellschaft.

Die Salesianer durchbrechen den Kreislauf der Armut, indem sie die Kinder von der Straße holen, ihnen eine wertvolle Ausbildung ermöglichen und ihre Talente fördern. Aktuell werden knapp 700 Kinder betreut. Neben der Schulbildung werden auch Notunterkünfte bereitgestellt, sowie eine Gesundheitsversorgung gesichert und verschiedene handwerkliche Ausbildungen wie Automechanik, Zimmerei oder Elektroinstallation angeboten. Ein konkreter und wirksamer Weg aus der Armut!

Jetzt schon ein herzliches Dankeschön für ihre Mithilfe!

Jugendaktion bei uns im Pfarrverband jeweils nach dem Gottesdienst:

- 8. Oktober in den Pfarren Bärnkopf und Gutenbrunn
- 15. Oktober in den Pfarren Kirchbach, Bad Traunstein und Schönbach
- 22. Oktober in der Pfarre Rappottenstein
- 29. Oktober in der Pfarre Martinsberg



Pfarrverband St. Josef im Waldviertel

GEMEINSAM UNTERWEGS



Bad Traunstein



Bärnkopf



Gutenbrunn



Kirchbach



Martinsberg



Rappottenstein



Schönbach

Tourist im eigenen Pfarrverband Lernen Sie Ihre Pfarre, Ihren Pfarrverband kennen!

- Kenne ich mich in meiner Pfarre aus?
- Kenne ich die Geschichte meiner Pfarre oder Pfarrkirche?
- Kann ich alle Pfarren aufzählen, die zu meinem Pfarrverband gehören?
- Habe ich schon alle 7 Pfarrkirchen des Pfarrverbandes besucht?

Ich vergleiche den Pfarrverband gerne mit einer Familie – einer Patchworkfamilie. Jede Pfarre ist ein selbständiges Mitglied dieser Familie, das sein eigenes Leben führt. Wie es in einer Familie so üblich ist, kommt man auch hin und wieder im ganzen Familienkreis zusammen.

Eingeladen sind alle Familienmitglieder des Pfarrverbandes: ob Jung und Alt, Groß und Klein,... alle, die einen Ausflug in der eigenen Umgebung machen möchten!

Termine:

immer **SAMSTAGS** um **16:00 Uhr** in der jeweiligen Pfarrkirche



- | | |
|---------------|--|
| 1. Juli | Bad Traunstein |
| 5. August | Kirchbach |
| 9. September | Bärnkopf |
| 30. September | Schönbach |
| 21. Oktober | Rappottenstein |
| | anschl. Vorabendmesse um 17:00 Uhr und Pfarrcafé |
| 11. November | Martinsberg - anschl. Vorabendmesse um 17:00 Uhr |
| 25. November | Gutenbrunn - anschl. Vorabendmesse um 17:00 Uhr |

*Ich freu mich auf viele Touristen!
Eva Spreitzer, PAss in Ausbildung*

In folgenden Pfarren finden Pfarrheurige statt:

KIRCHBACH am Freitag 14. Juli

im Hof - Pfarrhof, Beginn mit einer Andacht um 18 Uhr

MARTINSBERG am Samstag 26. August

Martinssaal, Beginn um 17 Uhr

BÄRNKOPF am Samstag 2. September

im Pfarrgarten, Beginn 18 Uhr mit Vorabendmesse



RAPPOTTENSTEIN am Samstag 16. September

im Pfarrheim - Garten, Beginn um 17 Uhr mit Vorabendmesse

Wir laden alle herzlich ein, diese Angebote zu nutzen und einander pfarrübergreifend zu besuchen. Jede Pfarre freut sich über Besuche aus anderen Pfarren. Das fördert und stärkt das Miteinander im Pfarrverband!

Unser Gott, dem keine Wege fremd sind,
gehe mit uns in neues Land.
Er lasse unsere Reisewege sicher sein
und uns wohlbehalten heimkehren an den
Ort, von dem wir aufgebrochen sind.

Er lasse uns Freude finden
an den Werken Seiner Schöpfung
und Freude an dem jetzt noch Fremden.

Er schenke uns ein feines Gespür
und ein offenes Herz,
dass wir nicht nur die Sprache der Men-
schen verstehen, sondern auch,
was sie bewegt und wovon sie träumen.

Er lasse sich finden auch dort, wo Sein
Name anders ausgesprochen wird und die
Nachricht von Ihm uns fremd erscheint.

So wird unser Herz sich weiten und unser
Glaube neue Bilder von Ihm entdecken.

Er lasse uns heil zurückkommen in unser
Haus, erfüllt von der Schönheit Seiner
Welt, erholt und erfreut für unsren Alltag.

Das gewähre uns der Gott, der ausgezo-
gen ist mit seinem Volk in ein neues Land:
der Vater, der all das geschaffen hat,
der Sohn, der diese Erde geliebt hat,
und der Geist, der alles in Atem hält.
Amen.

(nach: Herbert Jung)

**Wir, das Seelsorgeteam,
wünschen DIR/EUCH einen erholsamen
Sommer
und einen guten Start in den Herbst!**



Firmvorbereitung im Pfarrverband St. Josef 2017/18

... Dann hauchte er sie an und sprach: "Empfangt den Heiligen Geist!"... (Joh 20, 22)

Ziel der Firmung ist es, jungen Menschen die Stärkung durch den Heiligen Geist für das Leben und seine Aufgaben spür- und erlebbar zu machen. Das ist keine reine „Kopfsache“. Erlebnisse können dabei helfen, das zu erahnen, was Firmung ausmacht. Vertrauen in die stärkende Kraft des Heiligen Geistes hat mit Beziehung zu tun und nicht mit festgeschriebenem Wissen. Aus diesem Grund ist die Firmvorbereitung im Pfarrverband in den letzten Jahren geprägt von diversen Projekten - bei denen sich die Firmlinge aufmachen, die eigene Pfarre besser kennen zu lernen und auch ihr eigenes Glaubensleben zur Sprache zu bringen. Eine Neuerung die es bei der Firmvorbereitung geben wird, sind die beiden Firmwochenenden im Jugendhaus Stift Göttweig. An beiden Wochenenden werden alle Firmlinge aus dem Pfarrverband, die sich auf das Sakrament der Firmung vorbereiten (in diesem Jahr Bärnkopf, Gutenbrunn, Martinsberg und Schönbach) gemeinsam Zeit verbringen. In dieser Zeit werden sie sich mit verschiedenen Themen rund um ihren Glauben beschäftigen. Weiters gibt es noch einige Projekte die in den einzelnen Pfarren durchgeführt werden.

Bist DU nun in der 7. oder 8. Schulstufe und möchtest das Sakrament der Firmung empfangen – dann merke dir jetzt schon folgende Termine vor:

Anmeldetreffen:

Mittwoch,	13. September 2017 um 17:00 Uhr Pfarre Bärnkopf (Pfarrhof)
Donnerstag,	14. September 2017 um 17:00 Uhr Pfarre Gutenbrunn (Pfarrhof)
Freitag,	15. September 2017 um 17:00 Uhr Pfarre Martinsberg (Pfarrhof)
Samstag,	16. September 2017 um 10:00 Uhr Pfarre Schönbach (Pfarrsaal)

1. Firmwochenende:
Freitag, 20. Oktober 2017 (ab 18:00 h) – Sonntag, 22. Oktober 2017 (ca. 15:00 h)
2. Firmwochenende:
Freitag, 11. Mai (ab 18:00 h) – Sonntag, 13. Mai (ca. 12:00 h) ev. gemeinsamer Gottesdienst, zu dem die Eltern und Paten zum Mitfeiern eingeladen sind

Pfarrverbandsfirmung:

26. Mai 2018 um 9:00 Uhr in der Pfarre Martinsberg mit Abt Georg Wilfinger (Stift Melk)

Noch ein Hinweis an alle die ihre Talente und Fähigkeiten einbringen möchten; Wir sind immer auf der Suche nach Menschen, die die Jugendlichen ein Stück des Weges begleiten möchten. Sei es bei den Firmwochenenden als Begleiter und Begleiterin oder als Koch und Köchin oder als Projektleiter und Projektleiterin. Wir alle sind aufgefordert und gerufen durch Taufe und Firmung die Sendung, die uns Jesus zusagt, ernst zu nehmen und unseren Glauben mit anderen zur Sprache zu bringen. Die Firmvorbereitung wäre eine Möglichkeit.



**Ich, PAss. Sabine Latzenhofer würde
mich freuen wenn sich viele bei der
Firmvorbereitung einbringen und
unser Team bereichern.
Einfach melden!**

**jupa.waldviertel@gmx.at
DANKE!!**



Netzwerk(e) der Nächstenliebe

„Der Liebesdienst ist für die Kirche nicht eine Art Wohlfahrtsaktivität, die man auch anderen überlassen könnte, sondern gehört zu ihrem Wesen, ist unverzichtbarer Wesensausdruck ihrer selbst.“ Zitat aus der Enzyklika „Deus caritas est“ Papst Benedikt XVI

Die gelebte Nächstenliebe ist eine der Grundaufgaben jeder Pfarrgemeinde. Besonders in einer Zeit, wo viele traditionelle soziale Strukturen wegbrechen und gleichzeitig die Nöte und Sorgen der Menschen immer vielfältiger werden, kommt den Pfarren hier eine große Bedeutung zu. Pfarren können ein sehr hilfreiches lokales Netzwerk der Nächstenliebe sein. In einem überschaubaren pfarrlichen Umfeld ist es möglich die Lebenssituation der Menschen in den Blick zu nehmen, sensibel zu sein für die Notsituationen und dort – wo es gewünscht wird – Hilfe anzubieten oder zu vermitteln.

„Die Kirche bleibt dort am Leben, wo sie am Leben der Menschen dran bleibt“, dieses Zitat von Prof. Franz Weber aus Innsbruck, verdeutlicht auch, dass der Blick auf die Lebenssituation der Menschen in der Pfarre nicht eine zusätzliche Belastung sondern auch eine große Chance darstellt. Dort, wo sich Menschen mit ihren Ängsten, Nöten und Leiden wahrgenommen fühlen, dort findet wirkliche Begegnung statt, dort ist ein Ort der Gotteserfahrung, wo die Liebe Gottes die wir in der Eucharistie feiern konkret sichtbar wird.

Die Pfarrcaritas ist ein Netzwerk der Nächstenliebe. Ihr Grundauftrag ist: Förderung der gelebten Nächstenliebe in ihrer Pfarre, in Notsituationen Hilfe zu leisten und/oder zu vermitteln, die Sorge um alte und kranke Menschen, Aktionen und Sammlungen zu unterstützen und durchzuführen, Kontakt- und Schnittstelle zu sein zur Diözesancaritas.



Ein DANKE an die 84 Caritas-HaussammlerInnen, die im Juni und Juli in unserem Pfarrverband von Tür zu Tür gehen und um eine Spende bitten für Menschen in Not in NÖ!

IHRE SPENDE RETTET MENSCHENLEBEN.
SEIT 25 JAHREN.



Augustsammlung 2017

Millionen Menschen, darunter als erstes die Kinder, leiden unter akuter Mangelernährung! Am schlimmsten betroffen sind die Länder Nigeria, Südsudan, Äthiopien, Somalia, Nordkenia, Uganda und der Jemen. Aufgrund langanhaltender Dürre liegt die Landwirtschaft brach und Tiere sterben – somit verliert die Bevölkerung jegliche Lebensgrundlage. Vertreibungen, Kriege, Unruhen und steigende Lebensmittelpreise vergrößern die Not. Wegsehen ist keine Option: Wir müssen jetzt dringend helfen!

Die Caritas unterstützt neben Ernährungsstationen für unterernährte Kinder vor allem Projekte im Bereich Landwirtschaft und Brunnenbau. In den Landwirtschaftsprojekten erhalten die KleinbäuerInnen neben Saatgut, Werkzeug und Nutztieren auch das nötige Know-How vermittelt. Durch das Steigern der Produktion wird nicht nur die Nahrungsgrundlage gesichert, der Ernte-Überschuss kann am Markt verkauft werden. Mit dem Gewinn aus dem Verkauf können die Familien das Schulgeld ihrer Kinder und ihre medizinische Versorgung bezahlen.

Auch heuer geht der Reinerlös des Bad Traunsteiner Pflanzenmarktes in der Höhe von € 420,- wieder nach Afrika!

€ 105,- kostet das Saatgut für einen halben Hektar Sojafeld und 5 Setzlinge für Avocadobäume. Soja ist ein hochwertiger Eiweißlieferant und die Avocado ist aufgrund ihres hohen Gehalts an ungesättigten Fettsäuren und Vitaminen ein idealer Nährstoff- und Fettlieferant für die unter- bzw. mangelernährte Bevölkerung.



Die Initiatorinnen des Pflanzenmarktes sagen allen Besuchern/Spendern DANKE!

Hilfe ist > Hunger



Kartenvorverkauf unter 0664/7832015 – Doris Schroll kulturinmartinsberg@gmail.com www.kulturinmartinsberg.at
 In einer echten Gemeinschaft wird aus vielen ICH ein WIR! (Erwin Ringel)

Herbstprogramm 2017



30.09.2017, 20:00 Uhr – Gernot Kulis „Herkulis“ das neue STAND UP Programm



20.10.2017, 20:00 Uhr – Blechreiz Brassquintett
 Wir, das BlechReiz BrassQuintett, sind fünf leidenschaftliche, junge Musiker. Unsere Musik ist «echte Handarbeit»: nicht nur live gespielt, sondern auch selbst komponiert und arrangiert - sozusagen ein richtiges BIO-Produkt aus Kärnten!



05.11.2017, 14:00 Uhr – Bluatschink-Familienkonzert (Kinderprogramm)



18.11.2017, 20:00 Uhr – Frauenzimmer Deluxe
 Wahnwitzig musikalische Verführung auf höchstem Niveau, die einen sanft auf den Boden der Realität bringt, wenn es neben nackten Tatsachen, die besser verhüllt geblieben wären, um außereheliche Eskapaden geht, die im Ernstfall zum Babybauch führen können", so beschreiben die Künstlerinnen ihre aktuellen Auftritte auf gewohnt sarkastische Art und Weise.

Kartenvorverkauf unter: 0664/7832015
 kulturinmartinsberg@gmail.com
 www.kulturinmartinsberg.at

Impressionen von vergangenen Veranstaltungen: Harry Prünster & Mandy – „Stehts sehr witzig“



Der Entertainer Harry Prünster gastierte am 11. März 2017 im ausverkauften Martinssaal. Es war ein Abend des Humors, des perfekten Entertainments und natürlich ein Abend des Witzes. Mit starker Bühnenpräsenz, Charme und großem rhetorischen Können hatte er das Publikum sofort auf seiner Seite. Musikalisch begleitet wurde Harry Prünster von seinem Bühnenpartner Mandy Oberle, somit war auch auf der musikalischen Seite beste Qualität garantiert. Das Abendprogramm war ein gelungener Angriff auf die Lachmuskeln – darin waren sich die Besucher einig.



Ein Abend voller Magie



Die Künstlerler vom Verein „Die magische Zehn“ aus Krems präsentierten eine einzigartige Mischung aus Zauberei, Komik und außergewöhnlicher Unterhaltung.



Die Meister der Magie verstanden es das Publikum zu begeistern, denn es wurde viel gelacht und die Gäste waren richtig verzaubert. Vor allem die Kinder hatten sehr viel Spaß und waren gebannt von der Zaubershow.

Erste Hilfe Landesbewerb 2017



Auch heuer waren wir, die Erste Hilfe Bewerbungsgruppe der NMS Schönbach, beim Landesbewerb in Ernstbrunn vertreten. Wir traten in den Kategorien Helfi 2+ und Gold an.

Da sich der Goldbewerb über ganz Ernstbrunn erstreckte, wurden wir von einem ortskundigen Führer begleitet. Beim Bewerb wurden vier Unfälle realistisch nachgestellt und wir mussten zu fünft die drei, vier oder fünf Verletzten bestmöglich versorgen. Zu diesen vier Praxisstationen kamen noch eine Theoriestation und eine Station bei der wir - getrennt voneinander - unser Können zeigen konnten (Einzelpraxis). Es gab auch zwei Juxstationen, diese wurden jedoch eigens gewertet. Der Helfibewerb fand im Turnsaal Ernstbrunns statt. Unsere vier zweier Gruppen mussten sich ähnlichen, jedoch etwas abgeschwächten Herausforderungen stellen. Nachdem wir alle den Bewerb, gut hinter uns gebracht hatten, warteten wir gespannt auf die Siegerehrung. Am Ende hat sich das Warten gelohnt, denn die Goldgruppe erreichte den ersten Platz und wurde somit Landesmeister.

Florian Grünstäudl



Der Hinweis zur jeweiligen Sammlung findet sich in der Gottesdienstordnung der Pfarren!

40er von Pastoralassistentin Sabine Latzenhofer



Am Freitag, 16. Juni kamen zahlreiche VertreterInnen aus den Pfarren des Pfarrverbandes um Sabine zu ihrem runden Geburtstag zu gratulieren und mit ihr zu feiern. Moderator Gerhard Gruber organisierte dafür eine Party in der Pfarrergarage. Versorgt mit Bier vom Fass, Wein und Säften, mit warmem Leberkäse, Aufstrichen und Geselchtem, mit Kaffee und Kuchen konnten alle Gäste mit Sabine fröhliche Stunden erleben. Gerhard hatte Sabine zum Aufkehren der Garage mit dem Besen

eingeladen. Ihre Freude über diese Feier war unübersehbar!



Liebe Sabine, wir wünschen Dir weiterhin so viel Fröhlichkeit und Herzlichkeit die Du uns und vielen Menschen im Pfarrverband schon bisher geschenkt hast.

Alles Gute, Gesundheit und Gottes Segen für Dein weiteres Wirken in unserer Mitte!

Ehejubiläumsgottesdienst

Ein Grund zum Feiern! Viele Paare sind der Einladung gefolgt und feierten im Zuge des Ehejubiläumsgottesdienstes in Rappottenstein ihre Ehejubiläen.



Am 6. Mai 2017 wurde für den gesamten Pfarrverband St. Josef in Rappottenstein ein Ehejubiläumsgottesdienst mit Kaplan Joseph, Diakon Karl Mayerhofer-Sebera und Pastoralassistentin in Ausbildung Eva Spreitzer abgehalten. Eva Spreitzer würdigte in ihrer Ansprache den Wert gelungener Beziehungen über so viele Jahre hinweg. Weiters füllte sie Weihwasser in kleine Fläschchen und band den feierlichen Schlusssegen in eine Rolle, welche die Paare beim persönlichen Ehesegen überreicht bekamen. Es war wieder ein berührendes Zeichen und Bekenntnis der Paare, das sie mit ihrer Mitfeier zum Ausdruck brachten. Jeder Augenblick des gemeinsamen Lebens ist kostbar und nicht selbstverständlich. Insgesamt besuchten 23 Ehepaare den



Gottesdienst und erhielten die Segnung für viele weitere gemeinsame Ehejahre. Nach der kirchlichen Feier folgte mit einer kleinen Agape, gestaltet vom Pfarrgemeinderat Rappottenstein, ein runder Abschluss dieser schönen Feierlichkeit.



Ein herzliches Danke gilt den neuen Pfarrgemeinderätinnen die ihre erste Agape für diese Feier wunderbar vorbereitet und gestaltet haben.



Kapelle Pehendorf

Unsere Kapellen im Pfarrverband



In der letzten Ausgabe der Pfarrverbandszeitung haben wir begonnen unsere Dorfkapellen vorzustellen. Diesmal führt unser Weg in die Pfarre Rappottenstein – genauer gesagt nach Pehendorf, wo sich unsere „älteste“ Kapelle befindet. Den Bau der „Filialkirche“ Pehendorf dürfte Bartholomäus von Starhemberg veranlasst haben, der 1513 und 1531 Burgherr auf Rappottenstein war. In einem Visitationsbericht aus dem Jahre



1634 wird hingewiesen, dass die Kapelle ganz verfallen sei und kein Gottesdienst mehr gefeiert werden könne.

Aber die Kapelle ist immer wieder renoviert oder saniert worden. 1899 erfolgte zum Beispiel der Neubau des Turmes. Die Kapelle ist Eigentum der Agrargemeinschaft Pehendorf. Genaueres über diese Kapelle ist im Kapellenführer der Pfarre Rappottenstein nachzulesen.



Die Aufzeichnungen über unsere Kapelle hat meine Mutter Maria Wallner geschrieben.

Das Altartuch beim Marienaltar habe ich vor 40 Jahren selber gestickt, mit echten Goldfäden.

Frieda Grünstäudl

KAPELLE in PEHENDORF:
 Die Entstehung der Kapelle muss schon im 13. Jahrhundert anzusetzen: Damals noch ein Kirchlicher Raum für 300 Personen:
 1579 machte Pehendorf das Lidgeld für die Schlosskapelle im Biber's Rappottenstein bei dem **Bartholomäus F.** von Starhemberg - Besitzer der Schloss Rappottenstein von 1513-1531 Jahr wird wohl der Bau der heutigen Kapelle veranlaßt.
 1655 bekam die Kapelle eine Glocke, die Kapelle wird baufällig:
 1696 dürfte die verfallene Kirche wieder hergestellt worden sein:
 ein Carl - Franz Ludwig Hofba. berichtigt 1746, die Kapelle ist nicht geweiht:
 1782 diese Kapelle ist so baufällig, dass sie im Jahre dem Fall verfallen muß:
 1836 wurde die Kapelle der Gemeinde zum Zweckgebrauch von der Schlossherrschaft Rappottenstein übergeben: 1878 wurde die Kapelle restauriert:
 1891 wurde die Schlosskonz. erteilt, einige Male im Jahr eine Messe zu lesen. In seit 110 Jahren der Gottesdienst eingestellt war:
 1895 errichtete Peter Josef Fiedlerbauer den neuen Kreuzweg ein:
 1899 wurde der Turm der Kapelle ausgebaut und eine zweite Glocke gespendet:
 1900 wurde das Bildgen Christkindl von dem Fam. Schöpfler in Kitzbühel gespendet:
 1932 spendete Großbrüder Schmiedemeister Johann Hahn, die Marienstatue von Horkstetten: 1954 spendete Bürgermeister Franz Strober, der Kapelle, ein Zierbildgen den Hl. Josef, Maria, Theresia, stichte dazu ein paar neue Tisch:
 1988 brachte die sehr alte Marienstatue wieder die Frauen insichten im eigenen Raum: Es wurde alles gereinigt, geputzt und gemauert:
 1989 wurde auch die Kirchenheizung in den Betstellen eingebaut:
 Die Marienstatue war aus Gips - ist also wahrscheinlich verbrannt & - Es wurde eine neue Holzgeschnitzte Statue herbeigeschafft:
 1997 machte Joh. Maria Wallner eine Elektrobeleuchtung um die Marienstatue, und die Frieda Grünstäudl stichte für den Altarbereich das passende Altartuch: 1994 spendeten wir Joh. u. Maria Wallner der Kapelle die Osterkerze mit dem Bienenständer!

Am 20. Aug. 2006 wurde eine Einweihungsfeier gehalten:
 Pfarren Kassimir Tschögl, segnete u. weihte die frisch renovierte und trockengelegte Kapelle Tamon u. Duron:
 Frieda u. Friedrich Grünstäudl spendeten am 19.16. die Kapelle 2 Engelchen:
 auch diese wurden dem Festen geschenkt.
 Die Horkstetten in unserer Kapelle befinden sich zwei Holzgeschnitzte Figuren:
 Links ist der Hl. Franziskus, rechts ist Johannes der Täufer.
 Zu erwähnen muss noch: über den Eingang der Sakristei hängt seit dem Jahrhundertende 1900 das Bildgen Christkindl: Es wurde in Rom 1900 gekauft u. geschenkt für die Kapelle Pehendorf: - Gespendet wurde es von dem Fam. Schöpfler aus Kitzbühel für Veranlassung des Fam. Wallner (Benedikt Hl.)
 1914 mußten die Bildgen Maria Theresia stehen im Esterhofkrieg zurückziehen:
 Diese haben ihre Überlieferungsstücke dem Christkindl und hielten am gerade:
 damals man ihnen auch noch 4 Jahre Krieg bis 1918 gelungen ist:
 Joh. Maria Wallner, Maria von Ellen Wallner machte 1933 das gleiche als in unserer:
 die gab eine Altarungschmückung dem Pfarren Christkindl und hielten im hiesigen:
 Tschögl von 1938 bis 1947 - Krieg - Gedenkreuz u. haben gewand mühen:

Tauweg – Wanderung



Zur Tradition geworden ist schon die Wanderung mit Bruder Stefan Ratzinger am Tauweg, den er als Themenwanderweg konzipiert hat. Innehalten am Weg mit begleitenden Texten oder einer Jause, die Natur und die Gemeinschaft genießen – und schließlich gemeinsam im Georgshaus frühstücken: Mesner Walter Lamberg lud auch heuer wieder dazu ein.

Karwoche - Ostern



Der Palmkatzl - Ausschuss bereitete wie jedes Jahr Palmzweige für den Palmsonntag vor. 477 Palmkatzl wurden an die Mitfeiernden verteilt. Die Volksschulkinder zeigen voll stolz ihre Palmbesen.



Die Ratscherguppe aus Bad Traunstein vor ihrem Einsatz:



Heuer stand erstmals um 5.00 Uhr früh eine Ostermorgenfeier in Bad Traunstein auf dem Programm. Beim anschließenden Osterfrühstück im Georgshaus, das vom neu gewählten Pfarrgemeinderat ganz spontan und perfekt vorbereitet worden war, genossen die Anwesenden die gute Stimmung beim gemütlichen Miteinander am Ostermorgen.



PGR – Wahl



Der neue Pfarrgemeinderat, dynamisch und topmotiviert, nach der konstituierenden Sitzung!

BLAUENSTEINER Magdalena, Stein (wieder gewählt)
 FARTHOFER – PICHLER Michaela, Bad Traunstein (neu im PGR)
 GÖLSS Reinhard, Kollegg (wieder gewählt)
 HACKL Michaela, Spielberg (neu im Pfarrgemeinderat)
 HOHNEDER Karl, Biberschlag (neu im Pfarrgemeinderat)
 HONEDER Gisela, Steinhof (neu im Pfarrgemeinderat)
 KOLM Roswitha, Spielberg (wieder gewählt)
 KORNBERGER Elisabeth, Aschen (neu im Pfarrgemeinderat)
 KÖFINGER Heidi, Bad Traunstein (wieder gewählt)
 MÜLLNER Veronika, Kaltenbach (neu im Pfarrgemeinderat)
 NEUWIRTH Gerald, Dietmanns (neu im Pfarrgemeinderat)
 PICHLER Hermi, Bad Traunstein (neu im Pfarrgemeinderat)
 SPRINZL Regina, Bad Traunstein (wieder gewählt)
 TRONDL Anton, Haselberg (wieder gewählt)
 WAGESREITHER Ilse, Anschau (wieder gewählt)

Kindermalschule

Kinder malen einfach, was sie fühlen – Ausdrucksstark, kreativ, farbenfroh, spielerisch, beeindruckend, entzückend...



Frühjahrskonzert zum 40-Jahr Jubiläum



Die Gemeindeblasmusikkapelle Bad Traunstein wurde 1977, also vor 40 Jahren, gegründet. So prägten, neben den musikalischen Darbietungen, Erinnerungen aus diesen 40 Musikerjahren das Programm des Frühjahrskonzertes. Sechs Gründungsmitglieder, Hermann Pichler, Herbert Fichtinger, Karl Leitgeb, Fritz Hackl, Paul Lackner und August Wagesreither, wurden auf Grund ihrer 40-jährigen aktiven Tätigkeit in der Musikkapelle vom NÖ. Blasmusikverband das Ehrenzeichen in Gold verliehen.

Am 8. und 9. Juli 2017 feiert die Blasmusikkapelle ihr 40-Jahr-Jubiläum mit einem großen Musikfest in Bad Traunstein. Ein vielfältiges Musikprogramm, der Festgottesdienst am Sonntag, den 9. Juli 2017 um 9.00 Uhr mit anschließendem Festakt, Kinderprogramm und natürlich Speis und Trank erwarten die Gäste im Feuerwehrhaus, wo das Fest stattfindet.

Die Blasmusikkapelle ist bei den kirchlichen Feiern während des ganzen Jahres eine treue Begleitung und Garant für eine stimmungsvolle musikalische Gestaltung unserer Gottesdienste, wofür wir als Pfarre sehr dankbar sind. Feiern wir daher dieses Jubiläum gemeinsam!

Firmung



Zur Dekanatsfirmung kamen heuer 57 Firmlinge, davon 26 aus der Pfarre Bad Traunstein. Abt Georg Wilfinger aus dem Stift Melk verstand es, in seinen Worten die Jugendlichen anzusprechen und stand nach der Feier noch gut gelaunt für viele Fotos zur Verfügung. In verschiedenen Projekten hatten sich die Firmlinge auf ihr großes Fest vorbereitet – es war für uns als Pfarre schön, die Jugendlichen immer wieder „in Aktion“ zu sehen! Danke den Firmlingen und den Begleiterinnen!



Familiengottesdienst



Eine engagierte Gruppe von Frauen bereitet einmal im Monat einen Familiengottesdienst vor. Schwungvolle Lieder, berührende Texte und Symbole, Rituale, bei denen die Kinder aktiv eingebunden sind und den Altarraum beleben – eine einladende Form der Liturgie. So wird nun in jeder Feier als verbindendes Symbol die „Familiengottesdienst – Kerze“ entzündet, die am Muttertag gesegnet wurde.

Erstkommunion



Wie jedes Jahr ein berührendes Fest: Erstkommunion. Auch eine illustre „Mädel – Partie“ freute sich mit den Kindern.



Bildungshauseröffnung



Am 12. März wurde das neu gestaltete Bildungshaus St. Georg eröffnet. Das Architektenbüro ah 3 von Johannes Kislinger aus Horn hat den Umbau geplant, regionale Firmen haben den Bau ausgeführt. Politikerprominenz gratulierte zur Eröffnung und Bischof Dr. Klaus Küng segnete das Haus, das beim anschließenden Tag der offenen Tür von vielen Gästen besucht und in seiner modernen, freundlichen Form bestaunt wurde.



Bitttage



Gute Tradition: Bittprozessionen – Zuwendung zur Schöpfung, miteinander auf dem Weg, gemeinsame Verantwortung, Bitte um Segen.

Fronleichnam



Beeindruckend in der traditionellen Form, aktuell in der Aussage: „Christus in die Welt tragen“

Kinderkirche – Kinderwortgottesfeier

Wort-Gottes-Feier im Besonderen für Kinder, Eltern, Großeltern, ...

Jahresthema:

Die 10 Gebote als Anleitung für ein glückliches Leben

Im Laufe des Jahres (etwa einmal im Monat), wollen wir uns die 10 Gebote genauer anschauen, darüber nachdenken, miteinander reden und das Wort Gottes feiern.

Termine:

- 22. Juli 2017
- 26. August 2017
- 23. September 2017
- 21. Oktober 2017

Wo: in der Pfarrkirche
Bad Traunstein
(Seitenkapelle)

Wann: jeweils um 17:00 Uhr



*Auf viele kleine und große Mitfeiernde freut sich
Gertrude Hochwallner*

JULI 2017			
SA	01.07.17	16:00	Tourist im Pfarrverband
SO	02.07.17	10:00	Hl. Messe
SO	09.07.17	9:00	Wortgottesfeier Musikfest - 40 Jahre Musikkapelle Bad Traunstein
SO	16.07.17	8:30	Hl. Messe
SO	23.07.17	10:00	Hl. Messe am Festplatz Countryfest Christophorussammlung
SO	30.07.17	8:30	Hl. Messe
AUGUST 2017			
SA	05.08.17	18:30	Vorabendmesse
SO	06.08.17	10:00	Hl. Messe am Festplatz Wachsteinfest
DO	10.08.17	19:30	Kapellenmesse in Haselberg
SO	13.08.17	10:00	Hl. Messe
DI	15.08.17	10:00	Maria Himmelfahrt - Wortgottesfeier mit Kräutersegnung
SA	19.08.17	18:30	Vorabendmesse
SO	20.08.17	10:00	Wortgottesfeier mit der Singgruppe Lhotka
DO	24.08.17	19:30	Kapellenmesse in Dietmanns
SO	27.08.17	8:30	Hl. Messe Augustsammlung
SEPTEMBER 2017			
SA	02.09.17	xxx	Vorabendmesse entfällt
SO	03.09.17	10:00	Wortgottesfeier
MO	04.09.17	9:00	Gottesdienst zum Schulbeginn
SO	10.09.17	10:00	Hl. Messe
SA	16.09.17	xxx	Vorabendmesse entfällt
SO	17.09.17	8:30	Wortgottesfeier Erntedankfest
DO	21.09.17	19:30	Kapellenmesse in Bibersschlag
SO	24.09.17	8:30	Wortgottesfeier
SA	30.09.17	18:30	Vorabendmesse
OKTOBER 2017			
SO	01.10.17	10:00	Wortgottesfeier Wallfahrt nach Schönbach Hl. Messe in Schönbach um 10:00 Uhr
DO	05.10.17	19:30	Kapellenmesse in Stein
SO	08.10.17	10:00	Hl. Messe Kirtag
SA	14.10.17	18:30	Vorabendmesse
SO	15.10.17	10:00	Wortgottesfeier Familiengottesdienst Jugendaktion - Missio
SO	22.10.17	8:30	Hl. Messe
SA	28.10.17	18:30	Vorabendmesse
SO	29.10.17	8:30	Wortgottesfeier
DI	31.10.17	ab 17:30	Nacht der 1000 Lichter
NOVEMBER 2017			
MI	01.11.17	10:00 14:30	Allerheiligen - Wortgottesfeier Totengedenken u. Gräbersegnung
DO	02.11.17	8:00	Allerseelen - Hl. Messe
SO	05.11.17	10:00	Hl. Messe

Änderungen können nicht ganz ausgeschlossen werden!
Bitte beachten Sie die wöchentlichen Verlautbarungen bzw. den Aushang im Schaukasten.

Hinweise und Termine

Waldviertler Orgelwoche
von Montag, 10. Juli bis Freitag, 14. Juli 2017
Orgelkonzert am Mittwoch um 18.00 Uhr
in der Pfarrkirche Bad Traunstein
mit Stiftskapellmeister Marco Paolacci (Zwettl)
Orgel- & Chorkonzert am Freitag um ca. 12:30 Uhr
gestaltet von den Kursteilnehmer/innen

Kinderkirche - Kinderwortgottesfeier
22. Juli, 26. August, 23. September und 21. Oktober
jeweils um 17:00 Uhr in der Seitenkapelle Bad Traunstein

Nacht der 1000 Lichter
am Dienstag, 31. Oktober 2017
ab 17:30 Uhr in der Pfarrkirche

zuständig für Taufen und Begräbnisse

Monat	zuständig	Tauftag
Juli	Diakon Mayerh.-Seb.	Sonntag 09.07.17
August	Kaplan Joseph	Samstag 12.08.17
September	Moderator Gruber	Samstag 23.09.17
Oktober	Diakon Mayerh.-Seb.	Sonntag 29.10.17
November	Kaplan Joseph	Sonntag 19.11.17

Bürozeiten im Sommer

Achtung!
von Juli bis Anfang September geänderte Bürozeiten

an folgenden Tagen sind wir für Sie da!

Donnerstag 20. und 27. Juli 2017

PAss Sabine Latzenhofer

Donnerstag 10., 17. und 31. August 2017

Mod. Gerhard Gruber od. Pfarrsekr. Mach
jeweils von 10:00 bis 11:30 Uhr

Bürozeiten ab Dienstag 5. September

Dienstag von 13:30 bis 15:00

Pfarrsekretärin Angela Mach

Mittwoch von 8:00 bis 10:00

PAss Sabine Latzenhofer

Donnerstag von 10:00 bis 11:30

Moderator Gerhard Gruber

Freitag von 13:30 bis 15:00

PAss Sabine Latzenhofer

Kontakt - Bad Traunstein

Telefon: 0720/205310 - 11

E-Mail: bad-traunstein@wvkirche.at

Unter www.wvkirche.at finden Sie die aktuelle Gottesdienstordnung sowie viele Informationen und Hinweise.

Ostermorgenfeier



Wie jedes Jahr fand auch heuer wieder die Auferstehungsfeier um 6:00 Uhr morgens statt. Pastoralassistentin Sabine Latzenhofer zelebrierte die Osterliturgie sehr eindrucksvoll. Das Licht der Auferstehung soll nicht nur unsere Kirchen erhellen, sondern unsere Herzen mit Licht und Freude durchfluten und uns so zu österlichen Menschen machen. Herzlichen Dank an jene Frauen, die das Osterfrühstück für die Mitfeiernden vorbereitet haben.



Neuer Pfarrgemeinderat



Folgende Personen aus unserer Pfarre sind in den neuen Pfarrgemeinderat gewählt worden:

Hörhan Christian	Lammeraner Franz
Renner Konrad	Grafeneder Caroline
Täubler Hilda	Gaiswinkler Edith
Hofer-Czermak Marianne	Hofer Otto
Täubler Anton	Lammeraner Markus
Haider Michaela	Schiefer Erna

Wir wünschen ihnen viel Freude in ihrem Dienst für die Gemeinschaft in unserer Pfarrgemeinde.

Fronleichnam



Die Fronleichnamfeier (Sonntag nach dem Feiertag) zelebrierte diesmal mit uns in Bärnkopf Pater Franz vom Stift Göttweig. Ein Dank an ihn und alle, die sich wieder viel Mühe gaben, das Fest schön zu gestalten.



Danach gab es gemütliches Beisammensein beim Pfarrkaffee!



Neue Zufahrt und Parkplätze im Pfarrgarten



Viele Bärnkopfer werden schon bemerkt haben, dass in einem Teil unseres Pfarrgartens neue Parkplätze entstanden sind und im Zuge dessen ein barrierefreier Weg zum hinteren Eingang des Pfarrhofes ermöglicht wurde.

Der Parkplatz ist öffentlich, er wurde von der Gemeinde Bärnkopf errichtet. Wir sind der Gemeinde dafür sehr dankbar. Nun können wir die Gestaltung des restlichen Pfarrgartens in Angriff nehmen. Er soll eine schöne grüne Oase im Zentrum des Ortes werden.



Faschingsumzug in Bärnkopf



Wer am Faschingsdienstag nachmittags Zeit hatte, schloss sich mit oder ohne Kostüm dem netten kleinen Faschingszug an, der vom Freizeitzentrum über das Gemeindeamt bis zum Pfarrhof führte und dort einen beschwingten Abschluss fand. Organisiert wurde er von Elternverein (Monika Hofer) und Frauenturnverein (Gabi Baumgartner).

Ostermarkt im Pfarrhof am 1.- 2. April 2017



Danke für den zahlreichen Besuch am Ostermarkt! Es war ein voller Erfolg – ein Dank auch den Ausstellern - Lebenshilfe Unterweissenbach, Hackl Herta, Groß Benedikt, Fichtinger Andrea, Gaiswinkler Monika, Stoitzner Annerl, Schiefer Gerhard – und allen, die etwas gebacken und mitgeholfen haben.

Karoline Grafeneder

JULI 2017				
SO	02.07.17	8:30	Wortgottesfeier	
SO	09.07.17	8:30	Hl. Messe	
SO	16.07.17	10:00	Wortgottesfeier	
SO	23.07.17	10:00	Hl. Messe	Christophorussammlung
MI	26.07.17	9:00	Annatag - Hl. Messe	Annakirtag
SO	30.07.17	10:00	Wortgottesfeier	
AUGUST 2017				
SO	06.08.17	8:30	Hl. Messe	
SO	13.08.17	8:30	Wortgottesfeier	
DI	15.08.17	8:30	Maria Himmelfahrt - Hl. Messe mit Kräutersegnung	
SO	20.08.17	10:00	Hl. Messe	Augustsammlung
SO	27.08.17	10:00	Hl. Messe	

SEPTEMBER 2017				
SA	02.09.17	18:00	Vorabendmesse	Pfarrheurerger
SO	03.09.17	xxx	Gottesdienst entfällt	
MO	04.09.17	10:00	Gottesdienst zum Schulbeginn gemeinsam mit den SchülerInnen aus Gutenbrunn	
SA	09.09.17	16:00	Tourist im Pfarrverband	
SO	10.09.17	8:30	Wortgottesfeier	
SO	17.09.17	10:00	Hl. Messe	
SO	24.09.17	10:00	Wortgottesfeier	Erntedankfest
DO	28.09.17	19:30	Kapellenmesse in Saggraben	
OKTOBER 2017				
SO	01.10.17	8:30	Hl. Messe	
SO	08.10.17	8:30	Wortgottesfeier	Jugendaktion - Missio
SO	15.10.17	8:30	Hl. Messe	
SO	22.10.17	10:00	Wortgottesfeier	
SO	29.10.17	10:00	Hl. Messe	
NOVEMBER 2017				
MI	01.11.17	9:00	Allerheiligen - Wortgottesfeier mit Friedhofsgang	
DO	02.11.17		Allerseelen - Hl. Messe in Schönbach um 8:00 Uhr Hl. Messe in Martinsberg um 10:00 Uhr	
SO	05.11.17	8:30	Wortgottesfeier	

Änderungen können nicht ganz ausgeschlossen werden!
Bitte beachten Sie die wöchentlichen Verlautbarungen bzw. den Aushang im Schaukasten.

Kontakt - Pfarrbüro Bärnkopf
Telefon: 0720/205310 - 12
E-Mail: baernkopf@wvkirche.at

Hinweise und Termine		
Annatag - Kirtag Mittwoch, 26. Juli 2017 Hl. Messe um 9:00 Uhr		
Pfarrheurerger Samstag, 02. September 2017 Vorabendmesse um 18:00 Uhr		
zuständig für Taufen und Begräbnisse		
Monat	zuständig	Tauftag
Juli	Kaplan Joseph	Sonntag 09.07.17
August	Moderator Gruber	Samstag 26.08.17
September	Diakon Mayerhofer-Sebera	Sonntag 24.09.17
Oktober	Kaplan Joseph	Sonntag 29.10.17
November	Moderator Gruber	Samstag 04.11.17

Bürozeiten im Sommer	
Achtung! von Juli bis Anfang September geänderte Bürozeiten	
an folgenden Tagen sind wir für Sie da!	
Donnerstag 06., 13. und 20. Juli 2017 Diakon Karl Mayerhofer-Sebera Donnerstag 03. und 24. August 2017 Pfarrsekretärin Doris Schroll jeweils von 8:00 bis 9:30 Uhr	
bei seelsorglichen Angelegenheit und in dringenden Fällen ist außerhalb dieser Zeiten jemand telefonisch erreichbar	
Bürozeiten ab Donnerstag, 7. September 2017	
Montag von 8:00 bis 9:30 Pfarrsekretärin Doris Schroll Donnerstag von 7:30 bis 9:30 Diakon Karl Mayerhofer-Sebera	

Unter www.wvkirche.at finden Sie die aktuelle Gottesdienstordnung sowie viele Informationen und Hinweise.

Erstkommunionvorbereitung



Das heurige Thema zur Erstkommunion ist das HERZ. Am 19. März 2017 stellten sich die Erstkommunionkinder aus Gutenbrunn und Bärnkopf in der Pfarrkirche Bärnkopf vor. Alles was uns zu Herzen geht, alles was unsere Herzen bewegt, was uns am Herzen liegt, aber auch was unsere Herzen bedrückt – wir können uns immer Jesus anvertrauen und ihm unser Herz ausschütten. Mit großer Freude öffnen auch heuer die Erstkommunionkinder Jannick Hackl, Magdalena Rumpold und Natalie Weiß (Pfarre Gutenbrunn) bzw. Sarah Grünstäudl, Vanessa Honeder und Jamie Kohnle (Pfarre Bärnkopf) ihr Herz für Jesus und treten gemeinsam am 25. Mai 2017 in der Pfarrkirche Gutenbrunn zum ersten Mal an den Tisch des Herrn um die Hl. Kommunion zu empfangen. Beim Vorstellungsgottesdienst wurden die Kinder von Kaplan Joseph Busuulwa, Religionslehrerin Regina Meneder, Klassenlehrerin Ingrid Feichtinger und Direktorin Elfriede Juster begleitet.



Kreuzweg im Alltag

Am 31. März 2017 fand in der Pfarrkirche ein „Kreuzweg im Alltag“ statt. Besonders dazu eingeladen waren alle Senioren und Seniorinnen aus dem gesamten Pfarrverband. Es wurden neun Stationen aus dem Leiden Christi heraus genommen und mit verschiedensten Texten und Symbolen dargestellt. Gleichzeitig konnte man auch das eigene Leben betrachten, wo ein jeder für sich eine schwere Last und sein eigenes „Kreuz“ zu tragen



hat. Diese Andacht wurde von PAss Sabine Latzenhofer und den Ministrantinnen Jasmin Haberzett, Selina Haberzett und Jasmin Leitner feierlich gestaltet.

Pfarrgemeinderatsperiode 2017 – 2022

Am 19. März 2017 wurde in fast allen Pfarren Österreichs ein neuer Pfarrgemeinderat gewählt. In der Pfarre Gutenbrunn fand die Pfarrgemeinderatswahl in zwei Schritten statt. Zur besseren Kandidatenfindung haben wir bereits im Jänner eine Vorwahl durchgeführt. Aus diesem breitgefächerten Ergebnis erstellten wir dann nach persönlicher Kontaktaufnahme eine Kandidaten-



liste. Aus diesem Wahlvorschlag konnte jeder Wahlberechtigte seine 12 persönlichen Kandidaten/Innen in den Pfarrgemeinderat wählen. In Gutenbrunn gab es eine Wahlbeteiligung von 46,08 Prozent. Aus der letzten Pfarrgemeinderatsperiode wurden 8 Personen wieder in den Pfarrgemeinderat gewählt und weitere vier Personen vertreten zum ersten Mal die Pfarre Gutenbrunn in die Pfarrgemeinderatsperiode 2017 - 2022. Das Durchschnittsalter unserer Kandidaten/Innen beträgt 45 Jahre.

Am 31. März 2017 fand mit dem gesamten Seelsorgeteam die konstituierende Sitzung des neuen Pfarrgemeinderates statt.

Die Pfarre Gutenbrunn wird vertreten durch:

BAUER Silvia	EDER Maria
HABERZETT Birgit	HACKL Carina
LEITNER Josef	LEITNER Kirstin
RAFETSEDER Josef	RUMPOLD Monika
SCHNELZER Waltraud	SCHWARZL Petra
SIEDL Elisabeth	WEISS Michaela

Wir wünschen dem neuen Pfarrgemeinderat viel Erfüllung und Gottes Segen für diese Aufgabe.

Dank für ausgeschiedene Pfarrgemeinderäte



Am Sonntag, den 2. April wurde im Anschluss an die Hl. Messe den ausgeschiedenen Pfarrgemeinderäten Dank und Anerkennung für ihr Wirken in und rund um die Pfarre durch Pfarrmoderator Mag. Gerhard Gruber ausgesprochen.

Die Pfarre Gutenbrunn bedankt sich nochmals bei

Karl Werka (15 Jahre im PGR)
Margit Renner (10 Jahre im PGR)
Marianne Lichtenwallner (5 Jahre im PGR)
Dominik Wiesinger (5 Jahre im PGR)

für die Aufgaben und Tätigkeiten zum Wohle unserer Pfarre und wünscht Ihnen alles Gute und Gottes Segen für die Zukunft!

Ministranten fertigen Palmbesen an



Heuer fertigten unsere Ministranten/Innen in der Ministrantenstunde ihre eigenen Palmbesen an. In liebevoller Handarbeit wurden Palmbüschen gebunden und mit selbst dekorierten Ostereiern und Bändern verziert. Am Palmsonntag haben alle Ministranten/Innen die Hl. Messe mitgestaltet und die Palmbesen zur Weihe in die Kirche gebracht.



Dank und Anerkennung an unseren „Ödbauern“



Am Palmsonntag ist es seit mehr als 50 Jahren Tradition, dass jeder einzelne Kirchenbesucher einen geweihten Palmzweig seitens der Pfarre erhält. Diese Palmzweige werden seit mehr als fünf Jahrzehnten von Familie Neuninger aus dem Ödhof gespendet. Doch bevor sie am Palmsonntag zur Verteilung in die Kirche kommen, wird jeder einzelne Palmzweig in liebevollster Kleinstarbeit mit Segen- bzw. Buchsbaumzweig durch die Familie Neuninger geschmückt. Die Pfarre Gutenbrunn hat sich deshalb den Palmsonntag zum Anlass genommen, unserem „Ödbauern“ und seiner Familie einmal mit persönlichen Worten und einem Geschenkkorb Danke für diese jahrzehntelange Tradition zu sagen.



Fastensuppenessen



Im Anschluss an die Heilige Messe am Palmsonntag hat der Pfarrgemeinderat zum jährlichen Fastensuppenessen in den Pfarrhof eingeladen. Heuer konnte man aus acht verschiedenen Suppen wählen. Ein herzliches Dankeschön an alle, die diesen guten Zweck unterstützt haben, denn „Teilen spendet Zukunft“.

Ratscherkinder in Gutenbrunn



Auch in unserer Pfarre freuen sich die Ministranten und Ministrantinnen jedes Jahr auf das Osterratschen. In Gutenbrunn und Edlesberg erinnerten unsere fleißigen Minis Jasmin Leitner, Thomas Weiss, Selina und Jasmin Haberzett, Thomas Weiss sowie Maximilian Bauer, Marie Schildorfer, Helena Bauer, Anja Schwarzl, Laura Hackl und Viktoria Rumpold an die Gebetszeiten der Kartage. In Ulrichschlag besuchten die beiden Ministrantinnen Charlotte Vorlauffer und Viktoria Weiß mit den restlichen Kindern aus dem Ort jedes Haus. Die Kinder bedanken sich nochmals bei allen Personen für die liebevolle Aufnahme in den einzelnen Häusern und die Ratscherspenden.



Wo hat der Osterhase nur das Ei versteckt?



Schon seit einigen Jahren versteckt der Osterhase immer wieder am Ostersonntag seine Eier rund um die Kirche. Die Kinder haben auch immer Freude daran, nach dem Gottesdienst die bunten Eier zu suchen und mit nach Hause zu nehmen. Ein herzliches Dankeschön an unseren „Osterhasen“, der unseren Kindern damit immer sehr viel Spaß bereitet.

Goldenes Ehejubiläum gefeiert



Am 30. April 2017 haben Engelbert und Annemarie Bauchinger in der Pfarrkirche Gutenbrunn das Fest der Goldenen Hochzeit gefeiert. 50 Jahre hat die Ehe allen Höhen und Tiefen standgehalten und sich als fest und kostbar erwiesen. Moderator Mag. Gerhard Gruber spendete im Anschluss an die Hl. Messe dem Ehepaar Bauchinger den Segen und gratulierte unserem Jubelpaar zu diesem Jubiläum. Auch die Pfarre Gutenbrunn wünscht Herrn und Frau Bauchinger weiterhin alles Gute und Gottes Segen für die Zukunft.

JESUS hat mich in sein HERZ geschrieben

Unter diesem Motto haben wir heuer die Erstkommunion in der Pfarrkirche Gutenbrunn gefeiert. Sechs Kinder aus den Pfarren



Gutenbrunn und Bärnkopf empfingen zu Christi Himmelfahrt durch Kaplan Joseph Busuulwa zum ersten Mal das Brot des Herrn. Jannick Hackl, Magdalena Rumpold und Natalie Weiß (Pfarre Gutenbrunn), sowie Sarah Grünstäudl, Vanessa Honeder und Jamie Kohnle (Pfarre Bärnkopf) wurden auf diesen großen Tag von ihrer Religionslehrerin Regina Meneder und ihrer Klassenlehrerin Ingrid Feuchtinger gut vorbereitet. Die Kinder der 3. und 4. Schulstufe Gutenbrunn/Bärnkopf haben unter der Leitung von Musiklehrerin Mag. Sigrid Lichtenwallner das Fest der Erstkommunion musikalisch gestaltet.



JULI 2017			
Vorabendmesse jeden Samstag um 18:00 Uhr in der Pfarrkirche			
SA	01.07.17	8:00	Hl. Messe - Wallfahrt zum Eisernen Bild
SO	02.07.17	10:00	Wortgottesfeier
DO	06.07.17	19:30	Kapellenmesse in Ulrichschlag
SO	09.07.17	10:00	Hl. Messe
SO	16.07.17	8:30	Wortgottesfeier
SO	23.07.17	8:30	Hl. Messe Christophorussammlung
SO	30.07.17	8:30	Wortgottesfeier
AUGUST 2017			
SO	06.08.17	10:00	Hl. Messe bei der Steinkapelle
SO	13.08.17	10:00	Wortgottesfeier
DI	15.08.17	10:00	Maria Himmelfahrt - Hl. Messe mit Kräutersegnung
SO	20.08.17	8:30	Hl. Messe Augustsammlung
SO	27.08.17	8:30	Hl. Messe
DO	31.08.17	19:30	Kapellenmesse in Ulrichschlag

SEPTEMBER 2017			
SO	03.09.17	10:00	Hl. Messe
MO	04.09.17	xxx	Gottesdienst zum Schulbeginn in Bärnkopf um 10:00 Uhr
SO	10.09.17	10:00	Wortgottesfeier Ministrantenfest
SO	17.09.17	8:30	Hl. Messe
SO	24.09.17	8:30	Wortgottesfeier Erntedankfest
OKTOBER 2017			
SO	01.10.17	10:00	Wortgottesfeier
SO	08.10.17	10:00	Wortgottesfeier Jugendaktion - Missio
SO	15.10.17	10:00	Hl. Messe
SO	22.10.17	8:30	Wortgottesfeier
SO	29.10.17	8:30	Hl. Messe
NOVEMBER 2017			
ab November ist die Vorabendmesse um 17:00 Uhr in der Pfarrkirche			
MI	01.11.17	9:00	Allerheiligen - Wortgottesfeier mit Friedhofsgang
DO	02.11.17	8:00	Allerseelen - Gottesdienst
SO	05.11.17	10:00	Wortgottesfeier
Änderungen können nicht ganz ausgeschlossen werden! Bitte beachten Sie die wöchentlichen Verlautbarungen bzw. den Aushang im Schaukasten.			
Ankündigung - Tourist im Pfarrverband am Samstag, 25. November 2017 um 16:00 Uhr			
Kontakt - Pfarrbüro Gutenbrunn Telefon: 0720/205310 - 13 E-Mail: gutenbrunn@wvkirche.at			

zuständig für Taufen und Begräbnisse

Monat	zuständig	Tauftag
Juli	Kaplan Joseph	Sonntag 09.07.17
August	Kaplan Joseph od. Moderator Gruber	Dienstag 15.08.17
September	Diakon Mayerhofer-Sebera	Sonntag 24.09.17
Oktober	Kaplan Joseph	Sonntag 29.10.17
November	Moderator Gruber	Samstag 11.11.17

Bürozeiten im Sommer

Achtung!

von Juli bis Anfang September geänderte Bürozeiten

an folgenden Tagen sind wir für Sie da!

Donnerstag, 20. und 27. Juli 2017

PAss Sabine Latzenhofer

Donnerstag 10., 17. und 31. August 2017

Mod. Gerhard Gruber od. Pfarrsekr. Mach

jeweils von 8:00 bis 9:30 Uhr

bei seelsorglichen Angelegenheit und in
dringenden Fällen ist außerhalb dieser Zeiten
jemand telefonisch erreichbar

Bürozeiten ab

Donnerstag, 7. September 2017

Montag von 10:00 bis 11:30

Pfarrsekretärin Doris Schroll

Donnerstag von 8:00 bis 10:00

PAss Sabine Latzenhofer

Freitag von 8:30 bis 9:30 Uhr

Moderator Gerhard Gruber

Unter www.wvkirche.at finden Sie die aktuelle Gottesdienstordnung sowie viele Informationen und Hinweise.

Seniorenfasching in Kirchbach



Dieses Jahr schrieb der Faschingsdienstag das Datum 28. Februar. Es war also nicht nur der letzte Tag des Faschings, sondern auch der letzte Februartag. Und so wurde dies zum Anlass genommen, wieder sich zu versammeln und einen gemütlichen Nachmittag bei Kaffee und Krapfen und später dann Würsteln zu verbringen.



Und weil der Fasching eine angeblich närrische Zeit ist, durfte das eine oder andere Spiel zur Belustigung der Damen- und Herrenrunde nicht fehlen. Auch gab es viel Gelächter bei den – aus der Runde kommenden – spontan vorgetragenen Kurzgeschichten. Wunderbare Erzähltalente ließen ihr Licht leuchten! Dank gilt auch Maria Weichselbaum, die für die Dekoration und Verköstigung der Gäste Verantwortung trug!



Vorstellungsgottesdienst der Erstkommunionkinder in Kirchbach



Am 4. Fastensonntag stellten sich die 19 Erstkommunionkinder in der Pfarre Kirchbach vor. Fünf Kinder kommen aus der Pfarre Kirchbach, 14 Kinder aus der Pfarre Rappottenstein.

Gemeinsam mit ihrer Religionslehrerin Elisabeth Mayerhofer-Sebera gestalteten sie die Messe. Das Herz ist Thema und Symbol in diesem Jahr, und auch bei diesem Gottesdienst wurde herausgearbeitet, dass Gott uns in sein Herz schließt. Die Kinder sangen "Deep down in my heart" und verschenkten Herzen, mit denen sie Pfarrangehörige um besonderes Gebet baten. Anschließend an den Gottesdienst konnte man in den Pfarrsaal zum Fastensuppenessen gehen. Die Suppen und das Gebäck hatten die Erstkommunionmütter zur Verfügung gestellt.

Der Erlös betrug € 342.--! Herzlichen Dank!



PGR Wahl



Folgende Personen wurden in den Pfarrgemeinderat gewählt:

Böhm-Gundacker Michaela	Brandstetter Maria
Damberger Rudolf	Fletzer Cornelia
Hahn Sonja	Jahn Christine
Kienmeier Maria	Preiser Traude
Schöller Maria	Schützing Birgit
Wagner Elfriede	Wagner Franz
Weichselbaum Maria	Weiß Ernst

Firmvorbereitung

Projektworkshop Firmling und Pate



Ziel und Inhalt: Zeit mit dem Paten zu verbringen und sich wieder ein Stück neu kennenlernen. Sich gemeinsam mit dem Thema Glaube beschäftigen/auseinandersetzen.

20 Firmlinge mit ihren Paten/Patinnen trafen sich am 22. April 2017 im Pfarrsaal in Kirchbach. Die Firmlinge kamen aus allen 3 Pfarren des Pfarrverbandes, in dem dieses Jahr gefirmt wird, die Patinnen und Paten kamen mitunter von viel weiter her. Gemeinsam mit Jugendleiterin Isabella Stöcklhuber und ihrer Kollegin Melanie Templ wurden verschiedenste Stationen erarbeitet.



Markusprozession – 25. April 2017

Eine alte Tradition, die trotz der offiziellen Abschaffung in der Liturgiereform des II. Vatikanums nicht ausgestorben ist, wurde in Kirchbach für dieses Jahr wieder belebt: die Markusprozession. Sie bildet den Auftakt für die Bittprozessionen und den Start für den Wettersegnen. Gemeinsam zogen 20 Personen von der Pfarrkirche Kirchbach zum Wegkreuz bei der Brettersäge, weiter zur Schipiste und danach zur letzten Station, dem Dreifaltigkeitsbildstock an der Straße nach Riebeis. An den Stationen wurden unterschiedliche Gebetsanliegen zum Thema, darunter auch die „GEH bet!“ Aktion der Seniorenpastoral der Diözese für den Frieden. Für diese Aktion wurden 400.000 Schritte der Gruppe in die Liste eingetragen! Bei der letzten Station wurde der Wettersegnen gespendet und jede und jeder Mitbetende konnte mit Wasser aus dem Jordan ebenfalls für



sich segnen – seine Felder, Gärten und Lieben. Gemeinsam wurde dieser Nachmittag im Kirchbochstadl abgeschlossen.

Bittgang



Aus allen 7 Ortschaften der Pfarre Kirchbach kamen Gläubige um den alljährlichen Bittgang mitzufeiern.

Dieses Jahr waren wir in Selbitz zu Gast. Vor der heiligen Messe, die wir mit Mod.Gerhard Gruber feiern durften, gingen wir betend und bittend durch den Ort. Zum Abschluß gab es dann noch eine kleine Stärkung bei Fam. Anton Weichselbaum. DANKE an alle.

Traude Preiser

Firmung in Kirchbach!

Das Team des Pfarrverbandes, unter der Leitung von Sabine Latzenhofer, bereitete die Jugendlichen in den letzten Monaten auf die Firmung vor. Sie wirkten bei verschiedenen Feiern in der Pfarrgemeinschaft mit und nahmen an Workshops teil.

Am 27. Mai 2017 war es dann soweit. Unsere Firmlinge der Pfarren Rappottenstein und Kirchbach empfingen das Sakrament der hl. Firmung. Die Musikkapelle Rappottenstein begleitete die Firmlinge zur Kirche und spielte auch nachher noch einige Stücke. Gespendet wurde das Sakrament durch Bischofsvikar Dr. Gerhard Reitzinger, der die Messe mit dem Kirchbacher Chor „Grod und Schräg“ sehr feierlich und persönlich gestaltete. Nach der Firmung wurden alle zu einer gemeinsamen Agape ein-

geladen. Vielen Dank an alle, die das Fest mitgestaltet haben! Es wird für unsere Firmlinge ein unvergesslicher Tag bleiben.



Erstkommunionfeier



Am Sonntag, dem 11. Juni 2017, war es endlich so weit: Bei herrlichstem Wetter fand die Erstkommunion der 19 Zweitklässler statt. Viele Vorbereitungen gingen diesem großen Fest voraus, z. B. das Versöhnungsfest in der Schule, die beiden Bastelnachmittage in Rappottenstein und Kirchbach, das Kirchenputzen, das Brotbacken und vieles mehr.

Die Kinder, Mütter und die Religionslehrerin Elisabeth Mayerhofer-Sebera investierten viele Stunden, damit dieses Fest auch gelingen konnte. Es wurde wirklich ein würdiges, schönes Fest von Kaplan Joseph zelebriert und von Elisabeth Mayerhofer-Sebera mit den Kindern inhaltlich gestaltet. Die musikalische Gestaltung wurde von den Kindern der dritten und vierten Klasse VS übernommen. Ein weiteres schönes Detail war der Luftballonstart nach der Heiligen Messe. Die Blasmusikkapelle Rappottenstein spielte während der Agape für alle Kirchbesucher.

Den Abschluss bildete die traditionelle Gugelhupf-Jause im Pfarrheim mit Frau Direktor Andrea Strohmayr, Klassenlehrerin Daniela Schwager, Religionslehrerin Elisabeth Mayerhofer-Sebera und Kaplan Joseph Busuulwa. Jesus, DANKE für deine Gaben bei diesem Fest!

Fronleichnam



Mod.Gerhard Gruber feierte mit uns Hl.Messe. Bei wunderschönem Wetter wurde die Prozession unter der Leitung von PAss. Sabine Latzenhofer abgehalten.

Dank an beide, auch an die Erstkommunionkinder mit Begleitung, den Ministranten, Mesner, Lektoren u. allen Mitfeiernden. Auch der Musikkapelle Rappottenstein für die musikalische Umrahmung, sowie den Kameraden der FF Kirchbach u. Lembach, den Trägern der Fahnen, des Baldachin, des Lautsprechers und dem Vorbeter ein herzliches Dankeschön. Viele fleißige Hände waren auch notwendig für das Heranschaffen u. Setzen der Birken, für das Schmücken der Häuser und das Herrichten der wunderschönen Altäre. Ein "Vergelts Gott" allen, die eingesetzt waren, damit dieses Fest gefeiert werden konnte. Möge das Hochfest des Leibes u. Blutes Christi dazu beitragen, unsere Sehnsucht zu unsrem Herrn zu wecken und ihm immer mehr unser Herz zu öffnen.

Traude Preiser

JULI 2017			
SO	02.07.17	8:30	Hl. Messe
SO	09.07.17	10:00	Wortgottesfeier
FR	14.07.17	18:00	Abendandacht
SO	16.07.17	8:30	Hl. Messe
			Pfarrheureriger
SO	23.07.17	10:00	Wortgottesfeier
SO	30.07.17	8:30	Hl. Messe
			Christophorussammlung
AUGUST 2017			
SA	05.08.17	16:00	Tourist im Pfarrverband
SO	06.08.17	8:30	Wortgottesfeier
MI	09.08.17	19:30	Kapellenmesse in Lembach
SO	13.08.17	8:30	Hl. Messe
DI	15.08.17	10:00	Maria Himmelfahrt - Hl. Messe mit Kräutersegnung
SO	20.08.17	10:00	Hl. Messe
			Augustsammlung
MI	23.08.17	19:30	Kapellenmesse in Kottgingnondorf
SO	27.08.17	8:30	Hl. Messe

SEPTEMBER 2017			
SO	03.09.17	9:30	Wortgottesfeier im Festzelt
			Feuerwehrfest
SO	10.09.17	10:00	Wortgottesfeier
SO	17.09.17	8:30	Hl. Messe
			Kirtag
MI	20.09.17	19:30	Kapellenmesse in Riebeis
SO	24.09.17	8:30	Hl. Messe
OKTOBER 2017			
SO	01.10.17	10:00	Hl. Messe
			Erntedankfest
MI	04.10.17	19:30	Kapellenmesse in Gr. Gundholz
SO	08.10.17	10:00	Hl. Messe
SO	15.10.17	8:30	Wortgottesfeier
			Pfarrcafé Jugendaktion - Missio
SO	22.10.17	10:00	Hl. Messe
SO	29.10.17	10:00	Wortgottesfeier
NOVEMBER 2017			
MI	01.11.17	8:30	Allerheiligen - Hl. Messe mit Friedhofsgang
DO	02.11.17	10:00	Allerseelen - Hl. Messe
SO	05.11.17	10:00	Hl. Messe

Morgenlob-Andacht ab September jeweils am Freitag um 7:45 Uhr im Pfarrhof

Anbetung

Möglichkeit zur Anbetung jeden Mittwoch von 19:30 bis 21:30 Uhr vor dem ausgesetzten Allerheiligsten

Bibelrunde

am Dienstag 22. August 2017 um 20 Uhr im Pfarrsaal!

Änderungen können nicht ganz ausgeschlossen werden!

Bitte beachten Sie die wöchentlichen Verlautbarungen bzw. den Aushang im Schaukasten.

zuständig für Taufen und Begräbnisse

Monat	zuständig	Tauftag
Juli	Kapl. Joseph od. Mod Gruber	Samstag 08.07.17
August	Kaplan Joseph	Sonntag 13.08.17
September	Kaplan Joseph	Sonntag 24.09.17
Oktober	Mod. Gruber	Samstag 21.10.17
November	Diakon Mayerh.-Seb.	Sonntag 26.11.17

Bürozeiten im Sommer

Achtung!

von Juli bis Anfang September geänderte Bürozeiten

an folgenden Tagen sind wir für Sie da!

Freitag, 07., 14. und 21. Juli 2017

Diakon Karl Mayerhofer-Sebera

Freitag 11. August und 01. September 2017

Mod. Gerhard Gruber

jeweils von 8:15 bis 9:30 Uhr

bei seelsorglichen Angelegenheit und in dringenden Fällen ist außerhalb dieser Zeiten jemand telefonisch erreichbar

Bürozeiten ab 4. September 2017

Donnerstag von 8:00 bis 9:30

Pfarrsekretärin Angela Mach

Freitag von 8:15 bis 9:30

Diakon Karl Mayerhofer-Sebera

Kontakt - Kirchbach

Telefon: 0720/205310 - 14

E-Mail: kirchbach@wvkirche.at

Einladung zum Pfarrheurerigen

am Freitag 14. Juli 2017

Unter www.wvkirche.at finden Sie die aktuelle Gottesdienstordnung sowie viele Informationen und Hinweise.

Estkommunion 2017



Der 28. Mai 2017 war ein großer Tag für zwölf Kinder unserer Pfarre. Kevin Hackl, Josef Hobel, Jakob Schramel, Manuel Schwarzl, Florian Waltinger, Lena Zeinzinger, Jenny Kelch, Melissa Zeller, Valerie Nimpf, Bianca Mayerhofer, Emma Hackl und Sarah Wiesinger empfangen von Moderator Gerhard Gruber zum ersten Mal die hl. Kommunion. Frau Religionslehrerin Regina Meneder hatte die Kinder sehr einfühlsam auf dieses Fest vorbereitet, das den Kindern erfahrbar machte: „Jesus hat uns in sein Herz geschlossen“. Der Volksschulchor, geleitet von Frau VL Cornelia Ledermüller, bereicherte mit herzerfrischenden Liedern diesen Gottesdienst. Bei prächtigem Wetter genossen die Kinder, Eltern, Großeltern und Verwandten anschließend noch eine Agape vor dem Martinsaal.



Muttertag



Auch heuer ehrte die Katholische Frauenbewegung am Muttertag alle Mütter und Großmütter nach dem Gottesdienst mit einer Blume und einem Lebkuchenherz. Eine nette Geste, die schon zur Tradition geworden ist.

Bittgang



Heuer wurde der Bittgang in Martinsberg abgehalten. Beim Gehen beteten wir den Rosenkranz. Wir hielten zwei Mal für Andachten an. Wunderbare Gedanken über die Schöpfung von Diakon Karl, ein berührender Lobpreis, gesungen von Pastoral-



praktikantin Eva, sowie Lieder und Bibelstellen machten diesen Bittgang am 22. Mai 2017 zu einem besonderen Bittgottesdienst. Auch die Flursegnung mit „Jordanwasser“, welches Eva aus dem Heiligen Land mitgebracht hatte, bleibt sicher allen Teilnehmern in guter Erinnerung. Der Bittgang fand mit einer Agape einen gemütlichen Ausklang.

Dankfeier



Das Seelsorgeteam lud am 04. Mai 2017 zu einer Dankfeier in den Martinssaal ein. Den „alten“ Pfarrgemeinderäten wurde für ihre Arbeit in den abgelaufenen fünf Jahren gedankt, den „neuen“ entbot Moderator Gerhard Gruber Segenswünsche für ihre neue Aufgabe. Die Martinsberger Pfarrgemeinderäte und Pfarrkirchenräte bewirteten anschließend die Gäste mit einer Jause, bei der auch der Gedankenaustausch nicht zu kurz kam.

Pfarrball 2017



Auch der diesjährige Pfarrball war überaus gut besucht, und es herrschte beste Stimmung bis in die frühen Morgenstunden, was auch der Musikgruppe „SO ODER SO“ zu verdanken ist. Weinbar und Kaffeebar wurden fleißig aufgesucht, auch Schätzspiel und Tombolalose hatten regen Zuspruch.



Seniorenwallfahrt



Die Senioren des Teilbezirkes machten am 27. Mai 2017 eine Wallfahrt zu den Kirchen Schweiggers, Maria Hoheneich und Schwarzenau. (Bild: Kirche Schwarzenau)

Familienmesse



Am Dreifaltigkeitssonntag, zugleich auch Vatertag, gestalteten Kindergartenkinder und Kirchenchor die heilige Messe mit rhythmischen Liedern. Nach dem Gottesdienst luden Pfarrgemeinderat und Pfarrkirchenrat zum Pfarrcafé in den Martinssaal ein. Die Damen des Pfarrkirchenrates verwöhnten die Gäste mit köstlichen Broten und Kuchen, die Herren kümmerten sich um die Getränke. Allen Besuchern sei an dieser Stelle herzlich gedankt.



JULI 2017				
SO	02.07.17	8:30	Hl. Messe	
SO	09.07.17	10:00	Wortgottesfeier im Festzelt	Feuerwehrfest
SO	16.07.17	10:00	Hl. Messe	
SO	23.07.17	10:00	Wortgottesfeier	
DO	27.07.17	19:30	Kapellenmesse in Kl. Gerungs	
SO	30.07.17	10:00	Hl. Messe	Christophorussammlung
AUGUST 2017				
SA	05.08.17	19:30	Vorabendmesse	
SO	06.08.17	8:30	Wortgottesfeier	
SO	13.08.17	8:30	Hl. Messe	
SO	15.08.17	8:30	Maria Himmelfahrt - Wortgottesfeier mit Kräutersegnung	
SA	19.08.17	19:30	Vorabendmesse	
SO	20.08.17	10:00	Wortgottesfeier	
SA	26.08.17	ab 17:00	Pfarrheureriger im Martinssaal	
SO	27.08.17	10:00	Hl. Messe	Augustsammlung

SEPTEMBER 2017				
SA	02.09.17	19:30	Vorabendmesse	
SO	03.09.17	8:30	Hl. Messe	
MO	04.09.17	7:45	Gottesdienst zum Schulbeginn	
SO	10.09.17	8:30	Hl. Messe	
DO	14.09.17	19:30	Kapellenmesse in Kl. Pertholz	
SA	16.09.17	19:30	Vorabendmesse	
SO	17.09.17	10:00	Wortgottesfeier	
SO	24.09.17	10:00	Hl. Messe	
SA	30.09.17	xxx	Vorabendmesse entfällt	

OKTOBER 2017				
SO	01.10.17	8:30	Wortgottesfeier	Erntedankfest - Pfarrcafé
SO	08.10.17	8:30	Hl. Messe	
SA	14.10.17	17:00	Vorabendmesse	ab Oktober VAM um 17:00
SO	15.10.17	8:30	Wortgottesfeier	
SO	22.10.17	10:00	Hl. Messe	
SA	28.10.17	17:00	Vorabendmesse	
SO	29.10.17	10:00	Wortgottesfeier	Jugendaktion - Missio

NOVEMBER 2017				
MI	01.11.17	14:00	Allerheiligen - Hl. Messe und Friedhofsgang	
DO	02.11.17	10:00	Allerseelen - Hl. Messe	
SO	05.11.17	8:30	Hl. Messe	
Ankündigung - Tourist im Pfarrverband am Samstag, 11. November 2017 um 16:00 Uhr				
Rosenkranzgebet jeden Dienstag um 20:00 Uhr				
Änderungen können nicht ganz ausgeschlossen werden! Bitte beachten Sie die wöchentlichen Verlautbarungen bzw. den Aushang im Schaukasten.				

zuständig für Taufen und Begräbnisse		
Monat	zuständig	Tauftag
Juli	Kaplan Joseph	Sonntag 16.07.17
August	Moderator Gruber	Samstag 12.08.17
September	Diakon Mayerhofer-Sebera	Sonntag 17.09.17
Oktober	Kaplan Joseph	Sonntag 22.10.17
November	Moderator Gruber	Samstag 18.11.17

Bürozeiten im Sommer

Achtung!
von Juli bis Anfang September geänderte Bürozeiten

an folgenden Tagen sind wir für Sie da!

Mittwoch, 05. und 19. Juli 2017
sowie
Mittwoch, 02., 23. und 30. August 2017
Pfarrsekretärin Doris Schroll
jeweils von 8:00 bis 10:00 Uhr

bei seelsorglichen Angelegenheit und in
dringenden Fällen ist außerhalb dieser Zeiten
jemand telefonisch erreichbar

Bürozeiten
ab Mittwoch 06. September 2017

Montag von 8:00 bis 10:00
Diakon Karl Mayerhofer-Sebera
Mittwoch von 8:00 bis 11:00
Pfarrsekretärin Doris Schroll
Donnerstag von 17:00 bis 18:30
Moderator Gerhard Gruber

Kontakt - Martinsberg
Telefon: 0720/205310 - 15
E-Mail: martinsberg@wvkirche.at

Hinweise und Termine

Einladung zum Pfarrheurerigen
am Samstag, 26. August 2017 ab 17:00 Uhr

Heimat(kunde)nachmittag
Sonntag, 29. Oktober 2017
um 14:00 Uhr im Martinssaal

Aschenkreuz im Kindergarten



Diakon Karl Mayerhofer-Sebera besuchte wieder am Aschermittwoch den Kindergarten. Mit Palmzweigen legten die Kinder ein Kreuz in die Mitte. Danach wurden sie mit dem Aschenkreuz bezeichnet.

Palmsonntag



Eine große Schar Ministranten begleitete Diakon Karl Mayerhofer-Sebera bei der Segnungsfeier der Palmzweige am Palmsonntag. Mit Freude und Bitte um Erbarmen, ziehen wir in unsere Stadt Jerusalem - in unsere Pfarrkirche.

Ratscherkinder in Rappottenstein



Fleißige Ratschkinder hatte die Pfarre Rappottenstein 2017. Die Gruppe Ministranten machten sich in den einzelnen Ortschaften auf den Weg, um die Glocken zu ersetzen. Zu früher Morgenstund, im Mittag und am Abend ratschten die Ministranten mit dem Ratschergruß DIE großen Kartage ein. „Wir ratschen, wir ratschen, den Englischen Gruß, den jeder katholische Christ beten muss. Fallt's nieder auf d'Knie, bet's drei Vater Unser und a Ave Maria.“

Der neue Pfarrgemeinderat stellt sich vor!



Im Frühjahr 2017 wurde der neue Pfarrgemeinderat gewählt. Im Pfarrgemeinderat Rappottenstein gibt es neben der bereits bekannten auch ein paar neue Gesichter!

Die erste Pfarrgemeinderatssitzung wurde auch schon abgehalten und dabei einige Ziele gesteckt. Kaplan Joseph Busuulwa, Diakon Karl Mayerhofer-Sebera und Pfarrverbandssekretärin Angela Mach begleiteten durch die erste Pfarrgemeinderatssitzung. Der Pfarrgemeinderat freut sich auf eine tolle Zusammenarbeit und auf viele „gute Geister“ in der Pfarrgemeinde!

Andreas Besenbäck, Klein Nondorf	Karl Friedl, Lindenweg
Barbara Gattringer, Pehendorf	Petra Gerstbauer, Ritterkamp
Richard Groß, Pehendorf	Roswitha Groß, Pehendorf
Frieda Grünstäudl, Pehendorf	Reinhold Grünstäudl, Pehendorf
Gottfried Hammerl, Ritterkamp	Stefan Lindenbauer, Ritterkamp
Josef Prem, Pfaffendorf	Johann Prock, Rappottenstein
Christine Schwaiger, Hausbach	Margit Stöger, Pfaffendorf
Magdalena Traxler, Pfaffendorf	Alexander Vogl, Roiten

Bittgang zur Annakapelle



Am Montag, den 22.05.2017, fand der alljährliche Bittgang zur Annakapelle bei wunderschönem Wetter statt. Mit dem „Engel des Herrn“ stimmte sich das Volk ein. Danach ging es über den steilen Berg hinauf zur Annakapelle, währenddessen eine Litanei gebetet wurde. In einer kurzen Ansprache wies Kaplan Joseph auf den Hintergrund / die Motivation eines Bittganges hin. Danach wurde die Hl. Messe feierlich begangen. Diese wurde von einem Quintett des Musikvereins Rappottenstein musikalisch umrahmt. Besonders erwähnenswert war noch die sehr gelunge-

ne und ausgesprochen ästhetische Gestaltung des Altars. Hierzu ein herzliches Dankeschön an Hr. Josef Wagner und seine Gattin.

Magdalena Traxler, Rappottenstein

Maiandacht in Feuranz



Am Donnerstag, den 25. Mai 2017, feierte die Pfarre Rappottenstein in Feuranz bei Hausbach die traditionelle Maidacht. Dieses Jahr wurde von der Familie Pichler eingeladen.

Diakon Karl Mayerhofer-Sebera führte durch die feierliche Andacht und für die musikalische Gestaltung sorgte eine Abordnung der Musikkapelle Rappottenstein.

Zahlreiche Gläubige sind der Einladung gefolgt und feierten diese heilige Feier mit. Herr Pichler gab als Abschluss einen geschichtlichen Überblick zur Kapelle in Feuranz. Nach der An-



dacht lud Familie Pichler zu einem Umtrunk und Verköstigung ein. Der Erlös durch freiwillige Spenden kommt der Orgelreparatur zu Gute.

Danke der Familie Pichler für Speis und Trank!

Fronleichnamsprozession



Am Sonntag den 18. Juni fand die traditionelle Fronleichnamsprozession in Rappottenstein statt. Die Feier wurde von Moderator Gerhard Gruber und Diakon Karl Mayerhofer-Sebera gestaltet. Nach dem Gottesdienst ging es mit dem gemeinsamen Umzug durch den Ort Rappottenstein weiter. Dieser wurde von Diakon Karl Mayerhofer-Sebera geleitet. Musikalisch begleitet wurde die Prozession von der Musikkapelle Rappottenstein. Die Feuerwehren der Pfarrgemeinde Rappottenstein sowie der Kameradschaftsbund nahmen am Umzug teil. Die Erstkommunionkinder streuten Blumen. Insgesamt wurden vier Altäre von





den Ortsbewohnern gestaltet und dem Anlass entsprechend feierlich geschmückt. Ein großes Danke gilt allen Vereinen, die an der Prozession teilgenommen haben, sowie allen Mitwirkenden, die zum Gelingen dieser feierlichen Prozession beigetragen haben!

Erstkommunionvorbereitung



Das Thema der diesjährigen Erstkommunion lautet „Jesus, öffne unser Herz“. Die Kinder aus Kirchbach und Rappottenstein trafen sich dazu jeweils an zwei Nachmittagen, um sich auch außerhalb des Religionsunterrichtes mit ihrem großen Fest zu beschäftigen, sich vorzubereiten und sich darauf einzustimmen: Am 18.03.2017 trafen sich die Kinder zum ersten Nachmittag im Musikhaus in Rappottenstein. In zwei Gruppen geteilt verzierten sie mit einigen geschickten Muttis eine kleine Erinnerungskerze, die beim Versöhnungsfest angezündet wurde, und eine gemeinsame Klassenkerze. Die zweite Gruppe ging einen kurzen Kinderkreuzweg und unser Mesner, Hr. Josef Wagner, erzählte



einiges über seine ehrenamtliche Tätigkeit. Als besonderes Highlight durften die Kinder den Kirchturm besteigen und die Glocken bestaunen.



Am 05.05.2017 wurde ein zweiter Nachmittag im Pfarrhof Kirchbach gestaltet: Nach einem Begrüßungslied unternahm Fr. Birgit Schützing mit den Kindern ein „Kirchenrätsel“, wo sie die verschiedenen Gegenstände einer Kirche kennen lernten. Die zweite Gruppe bastelte das Symbol der Erstkommunion und brannte in kleine Holzherzen ihren Namen und Verzierungen. Die Kinder waren an beiden Nachmittagen mit viel Begeisterung dabei und erinnern sich bestimmt mit Freuden an die gemeinsame Zeit. Einen herzlichen Dank an alle Mütter, die sich so engagiert eingebracht haben und Hr. Hans Prock und Hr. Karl Mayerhofer-Sebera für die kleinen bzw. das große Holzherz(en)!!

Erstkommunionfeier



Von Religionslehrerin Elisabeth Mayerhofer-Sebera gut vorbereitet und gestaltet, feierten die Kinder aus Kirchbach und Rappottenstein am Sonntag, den 11. Juni 2017, mit Kaplan Joseph ihre Erstkommunion.



Die Kirche in Rappottenstein wurde gemeinsam von den Müttern der Erstkommunionkinder sowie fleißigen Helfern geputzt und gereinigt. Eine wunderschön geschmückte Kirche bot den 19 Kindern somit eine tolle Feier.



Die Schüler und Schülerinnen der 3. und 4. Klasse Volksschule gestalteten mit einem Schulchor musikalisch den Gottesdienst. Nach dem Erstkommunionsgottesdienst versorgte der Pfarrgemeinderat Rappottenstein die Kirchenbesucher mit einer kleinen Agape.



Die Erstkommunionkinder erhielten mit einem „Luftballon - steigen - lassen“ einen schönen Abschluss. Gemeinsam konnten sie dann im Pfarrheim bei einem kleinen Frühstück die Fest Revue passieren lassen.



Danke an alle Mitwirkenden für die sehr schöne Feier!

Neues in der Kapelle Roiten



Vor Ostern wurde die Sakristei der Ortskapelle Roiten von Anita Haghofer unentgeltlich ausgemalt.

Die Marktgemeinde Rappottenstein kam für die Materialkosten auf. Adolf Gruber fertigte als Ersatz für den alten wurmstichigen Kasten in vielen freiwilligen Arbeitsstunden einen schönen Schrank an. Das Material spendeten Herr Gruber und Familie Rametsteiner aus Ritterkamp. Herzlichen Dank!

Gisi Patzl

Firmvorstellgottesdienst



Erste Wortgottesfeier von Barbara Gattringer

Liebe Barbara!

Du hast die Wortgottesfeier am Sonntag so schön gestaltet! Gar nicht aufgeregt – ganz deutlich gesprochen – so gut und liebevoll vorbereitet und von den Töchtern unterstützt!

Wir, und alle, mit denen wir gesprochen haben waren begeistert! Wir hoffen, daß wir Dich bald wieder als Leiterin begrüßen dürfen!

Herzlichen Dank, Frieda und Reinhold!



JULI 2017			
SO	02.07.17	10:00	Hl. Messe
SO	09.07.17	8:30	Wortgottesfeier
SO	16.07.17	8:30	Wortgottesfeier
SO	23.07.17	8:30	Hl. Messe Christophorussammlung
SO	30.07.17	10:00	Wortgottesfeier

AUGUST 2017			
DI	01.08.17	19:30	Kapellenmesse in Pirkenreith
SO	06.08.17	10:00	Wortgottesfeier
SA	12.08.17	19:30	Vorabendmesse
SO	13.08.17	10:00	Hl. Messe - Liveübertragung Radio Maria
DI	15.08.17	8:30	Maria Himmelfahrt - Hl. Messe mit Kräutersegnung
SO	20.08.17	8:30	Wortgottesfeier Augustsammlung
SA	26.08.17	19:30	Vorabendmesse
SO	27.08.17	10:00	Hl. Messe im Festzelt Sportlerfest
DI	29.08.17	19:30	Kapellenmesse in Roiten

SEPTEMBER 2017			
SO	03.09.17	8:30	Hl. Messe
MO	04.09.17	8:00	Gottesdienst zum Schulbeginn
SA	09.09.17	19:30	Vorabendmesse
SO	10.09.17	8:30	Wortgottesfeier Tag der Blasmusik
DI	12.09.17	19:30	Kapellenmesse in Pfaffendorf
SA	16.09.17	17:00	Vorabendmesse Pfarrheuriger
SO	17.09.17	10:00	Wortgottesfeier
SA	23.09.17	xxx	Vorabendmesse entfällt
SO	24.09.17	10:00	Hl. Messe Erntedankfest
DI	26.09.17	19:30	Kapellenmesse in Neustift

OKTOBER 2017			
SO	01.10.17	8:30	Hl. Messe
SA	07.10.17	17:00	Vorabendmesse ab Oktober VAM um 17:00
SO	08.10.17	8:30	Wortgottesfeier
DI	10.10.17	19:30	Kapellenmesse in Kl. Nondorf
SO	15.10.17	10:00	Hl. Messe
SA	21.10.17	16:00 17:00	Tourist im Pfarrverband Vorabendmesse Pfarrcafé Jugendaktion - Missio
SO	22.10.17	8:30	Wortgottesfeier
SO	29.10.17	8:30	Hl. Messe

NOVEMBER 2017			
MI	01.11.17	10:00	Allerheiligen - Hl. Messe mit Friedhofsgang
MI	02.11.17	xxx	Allerseelen - Hl. Messe in Kirchbach um 10:00 Uhr
Sa	04.11.17	17:00	Vorabendmesse
SO	05.11.17	8:30	Hl. Messe

Änderungen können nicht ganz ausgeschlossen werden!

Bitte beachten Sie die wöchentlichen Verlautbarungen bzw. den Aushang im Schaukasten.

Zuständigkeiten für Taufen und Begräbnisse		
Monat	zuständig	Tauftag
Juli	Moderator Gruber od. Kaplan Joseph	Samstag 01.07.17
August	Moderator Gruber	Samstag 19.08.17
September	Kaplan Joseph	Sonntag 03.09.17
Oktober	Moderator Gruber	Samstag 07.10.17
November	Diakon Mayerhofer-Sebera	Sonntag 12.11.17

Bürozeiten im Sommer	
Achtung!	
von Juli bis Anfang September geänderte Bürozeiten	
an folgenden Tagen sind wir für Sie da!	
Freitag, 07., 14. und 21. Juli 2017 Diakon Karl Mayerhofer-Sebera Freitag 11. August und 01. September 2017 Mod. Gerhard Gruber jeweils von 10:00 bis 11:30 Uhr	
bei seelsorglichen Angelegenheit und in dringenden Fällen ist außerhalb dieser Zeiten jemand telefonisch erreichbar.	
Bürozeiten ab	
Dienstag, 05. September 2017	
Montag von 17:00 bis 18:30 Diakon Karl Mayerhofer-Sebera Dienstag von 17:00 bis 18:30 Moderator Gerhard Gruber Donnerstag von 10:00 bis 11:30 Pfarrsekretärin Angela Mach	
Kontakt - Rappottenstein Telefon: 0720/205310 - 16 E-Mail: rappottenstein@wvkirche.at	
Einladung zum Pfarrheurigen am Samstag, 16. September 2017 ab 17:00 Uhr	

Unter www.wvkirche.at finden Sie die aktuelle Gottesdienstordnung sowie viele Informationen und Hinweise.

Neuer Pfarrgemeinderat



Bauer Lisa, Schönbach
Gutmann Leopold, Schönbach

Hammerl Michael, Kl.Siegharts
Hofbauer Maria, Schönbach
Holzmann Margit, Lohn
Maurer Martin, Kl.Siegharts
Schally Karl, Schönbach
Zottl Rupert, Schönbach

Grün Eva, Lohn
Hahn-Streitner Olga,
Münzenbach
Höchtl Annemarie, Schönbach
Holzmann Andreas, Lohn
Kaltenberger Christine, Reidlhof
Pichler Gertrude, Reitern
Waldbauer Maria, Lichteck

Weltgebetstag der Frauen im Pfarrverband St. Josef im Waldviertel



Zum Weltgebetstag der Frauen versammelten sich am Samstag, den 04. März 2017, circa 30 Personen im Pfarrsaal von Schönbach. Der Einladung folgten auch Frauen aus den benachbarten Pfarren des Pfarrverbandes. Die Wortgottesfeier mit Texten von Frauen aus dem heurigen Projektland Philippinen wurde von PAss Sabine Latzenhofer ansprechend und nett gestaltet. Musikalisch begleitet wurden wir von der Gitarrengruppe unserer Pfarre mit rhythmischen Liedern. Bei der Kollekte kam der Betrag von € 251,- zusammen, welcher an das Ökumenische Nationalkomitee zur Unterstützung von Projekten im Schwerpunktland überwiesen wurde.

Danke für Ihr Kommen, mitfeiern und für die Spenden!

Fastensuppe in Schönbach



Am Sonntag den 9. April 2017 wurde nach dem Gottesdienst zum Suppenessen eingeladen. Dieses Jahr wurden vier verschiedene Suppen von Sabine Bauer, Maria Honeder, Gertrude Pichler, Paula Rößl und Maria Waldbauer gekocht. Brot haben uns dieses Jahr Renate Grünstäudl, Katharina Salzer und Margarete Wagner gebacken. Bei herrlichem Wetter ließen sich viele Frauen, Männer und Kinder eine der Suppen schmecken. Mit dem Spendenbetrag von € 423,90 wurde die Aktion Familienfasttag der Katholischen Frauenbewegung „teilen spendet Zukunft“ unterstützt. Dieses Jahr werden Projekte in Nepal, einem Land welches vom 10 Jahre dauernden Bürgerkrieg noch immer geprägt ist, unterstützt. ***Danke an alle!***

Bittgang



Diakon Karl Mayerhofer-Sebera und PAss. Eva Spreitzer gestalteten den diesjährigen Bittgang am Lichtweg.

Wunderbare Gedanken über die Schöpfung von Diakon Karl, ein berührender Lobpreis, gesungen von Pastoralpraktikantin Eva, sowie Lieder, begleitet von der Bläsergruppe und Bibelstellen machten diesen Bittgang am zu einem besonderen Bittgottesdienst. Besonders die Flursegnung mit „Jordanwasser“, welches Eva aus dem Heiligen Land mitgebracht hatte, bleibt sicher allen Teilnehmern in guter Erinnerung.



GEH-bet

Die Initiative GEH-bet der diözesanen Seniorenpastoral war mit 85,836.616 Schritten in 90 Tagen äußerst erfolgreich. In Schönbach wurde die Aktion mit einem Friedensfest feierlich beendet, daran nahmen zahlreiche Personen teil.

Die Vorsitzende der Seniorenpastoral der Diözese St. Pölten, Edith Habsburg-Lothringen, dankte den wandernden Teilnehmern des Lichtweges und allen nicht anwesenden Betern in den Pflegeheimen und Spitälern sowie den unermüdlichen Schrittsammlern für Ihren Friedensdienst.

In der Fastenzeit gingen und beteten weit über 500 Menschen verschiedenen Alters und Herkunft für den inneren Frieden, von der Osterzeit bis zum Pfingstmontag wurde für den Weltfrieden gebetet. Somit wurde das Ziel, die Welt in 90 Tagen auf der Höhe

von St. Pölten zu umrunden, weit übertroffen. „Zweieinhalb Mal haben wir die Welt umrundet!“, freute sich Initiatorin Andrea Moser von der Seniorenpastoral St. Pölten.



Lichtwege sind eine relativ junge Andachtsform in der Kirche. Parallel zu den 14 Kreuzwegstationen leitet auch der Lichtweg in 14 Stationen das Gebet: von der Auferstehung Jesu bis zur Geistsendung am Pfingstplatz. „In Schönbach wurde dieser Ort zu einer stimmungsvollen liturgischen Feier für alle Sinne genützt, danach noch eine Agape mit Brot, Wein und Wasser gereicht“, so Moser.



„Viele Teilnehmer der Aktion GEH-bet! würden es sich auch nach dem offiziellen Abschluss nicht nehmen lassen, weiterhin für ihren inneren und für den Weltfrieden unterwegs zu sein und zu beten“, heißt es von der Seniorenpastoral.



Fronleichnamsfest



Dieses Jahr wurde das Fronleichnamsfest – das Hochfest des Leibes und Blutes Christi mit der anschließenden Prozession durch den Ort am Sonntag, den 18. Juni 2017 gefeiert. Dazu wurden wieder die Fahnen, das Kreuz und die Monstranz mit Blumenkränzen geschmückt, welche von Frauen der Pfarre gebunden wurden. Von einigen bekamen wir zum Binden der Blumenkränze gepflückte Blumen. Der 2. Altar wurde gemeinsam mit

Hermine Wagner gestaltet. Nach dem Gottesdienst in der Pfarrkirche startete der Umzug durch den Ort mit Blasmusikkapelle, Feuerwehr und den vielen Kirchenbesuchern zu den vier festlich gestalteten Altären. Den Rundgang säumten über hundert Birken, welche zur Verfügung gestellt und auch aufgestellt wurden. Es war eine feierliche Prozession mit allen Mitwirkenden durch den Ort.

Wallfahrt zum Eisernen Bild 2017



Nach zweijähriger Pause fand am Pfingstmontag wieder die Wallfahrt zum Eisernen Bild statt. Um 9 Uhr machten sich, bei herrlichem Wanderwetter, rund 20 Wallfahrer von Schönbach über Wachtberg und Gurrühle auf den Weg zur Labstation. Nach kurzer Pause ging es von dort entlang des Kl. Kampes in Richtung Eisernes Bild weiter. Immer wieder kamen Wallfahrer aus anderen Pfarren dazu. Am Eisernen Bild angekommen, feierten die Wallfahrer zusammen mit Moderator Gerhard Gruber und der JMK Schönbach, die Hl. Messe. Im Anschluss sorgte der Pfarrgemeinderat mit Schnitzsemmeln, Broten und Kuchen für das leibliche Wohl aller Anwesenden. Gestärkt machten sich einige wenige zu Fuß auf den Rückweg nach Schönbach. **Ein herzliches Dankeschön an alle, die zum Gelingen dieser Wallfahrt beigetragen haben!**

Fußwallfahrt nach Maria Taferl



Obwohl es genau um 4:00 Uhr früh wie aus Schaffeln schüttete, machten sich 14 Wallfahrerinnen und Wallfahrer von Schönbach auf nach Maria Taferl. Nur ganz kurz wurde an eine Absage der Wallfahrt gedacht, doch die Anwesenden waren mit Regenponchos und viel Motivation ausgerüstet. So zogen wir um kurz nach 04:00 Uhr früh, nach einer kurzen Andacht in der Kirche, los - galt es doch ca. 33 km zu gehen. Zum Glück legte sich der Regen nach einer Stunde und wir konnten wieder raus und im trockenen gehen. Über Dorfstadt, Lichteck und Saggraben ging es zum Annabild und danach bei strahlendem Sonnenschein die Ysperklamm hinunter. Die erste große Anstrengung war geschafft, erste Blasen an den Füßen wurden versorgt und nach einer kleinen Stärkung ging es munter weiter Richtung Laimbach. Dort angekommen kehrten wir im Gasthaus Schreiner ein und genossen das Sitzen, Würstl mit Semmeln und kühle Getränke. Beim Abmarsch war die Gruppe dann auf 39 Menschen angewachsen, aus 6 Pfarren des Pfarrverbandes und darüber hinaus waren nun weitere Wallfahrerinnen und Wallfahrer gekommen, um mit uns nach Maria Taferl zu pilgern. Darunter auch ein großer Teil des Kirchenchors Gutenbrunn und Kaplan Joseph, der später auch die Messe zelebrierte.



Weiter ging es über Feldwege nach Münchenreith und bald darauf konnten wir schon die beiden typischen Türme der Basilika Maria Taferl sehen. Doch wer glaubt, das Ziel ist in greifbarer Nähe der irrt – erst nach einigen Kilometern kommt man schließlich bei der Ortstafel in Maria Taferl an.



Bei der Messe in der Krypta waren dann alle froh und glücklich, angekommen zu sein. Musikalisch gestaltet wurde der Gottesdienst von Magdalena und David Traxler aus Rappottenstein sowie Mathilde Hofbauer aus Gutenbrunn auf der Orgel. Danach ging es ins Gasthaus „Zum Goldenen Löwen“ zum wohlverdienten Mittag- bzw. Abendessen. Vor der Heimfahrt durften natürlich ein Eis und ein Blick vom Platz vor der Basilika über die atemberaubende Landschaft nicht fehlen. Sehr müde, mit einem Sonnenbrand auf der Nase und kribbeligen Füßen, fuhren wir am Abend wieder zurück. Es war für mich ein unvergessliches Erlebnis. Ein besonderer Dank gilt Hermi Wagner aus Schönbach, die die Wallfahrt nicht nur organisatorisch, sondern auch mit Texten und Liedern perfekt vorbereitet hat!

Carina Hammerl

10 Jahre Kloster-Schul-Werkstätten

Ganz im Zeichen des Jubiläums "10 Jahre Kloster-Schul-Werkstätten" steht der 7. Museumsheurige am 08. Und 09. Juli 2017 im Klosterhof Schönbach.

Programm:

Sa. 08. Juli 2017 ab 18:00 Uhr: Heurigenbetrieb bei Einbruch der Dunkelheit: Freiluftkino Birnenkuchen mit Laven-del F 2015 | Drama, Romanze, Komödie | Regie: Eric Besnard | 100 min.

Eine romantische Komödie über eine zauberhafte Anziehungskraft, die auf wunderbare Art ganz anders ist. . . "

Sonntag, 09. Juli 2017

8:30 Uhr: Gottesdienst in der Pfarrkirche "Maria Rast"
10:00 Uhr Festakt "10 Jahre Kloster-Schul-Werkstätten"
ab 10:30 Uhr Früschoppen und Sterzessen
15:00 Uhr Buchpräsentation und Lesung mit Peter Meissner (ORF NÖ)

Wir servieren Ihnen Heurigenschmankerl und hausgemachte Mehlspeisen. Das Team der Kloster-Schul-Werkstätten freut sich auf Ihren Besuch!

JULI 2017				
SO	02.07.17	10:00	Wortgottesfeier im Festzelt	Beachfest
SO	09.07.17	8:30	Wortgottesfeier	Museumsheuriger
SO	16.07.17	10:00	Hl. Messe in Lohn	Dorfmesse Christophorussammlung
SO	23.07.17	8:30	Wortgottesfeier	
SO	30.07.17	10:00	Hl. Messe	
AUGUST 2017				
MI	02.08.17	19:30	Kapellenmesse in Kl. Siegharts	
SO	06.08.17	8:30	Hl. Messe	
SA	12.08.17	18:30	Vorabendmesse	
SO	13.08.17	10:00	Wortgottesfeier	
DI	15.08.17	8:30	Maria Himmelfahrt - Wortgottesfeier mit Kräutersegnung	
SO	20.08.17	8:30	Hl. Messe	Augustsammlung
SA	26.08.17	18:30	Vorabendmesse	
SO	27.08.17	8:30	Wortgottesfeier	Wallfahrt zum Einsiedelkreuz Andacht um 12:15
MI	30.08.17	19:30	Kapellenmesse in Lohn	
SEPTEMBER 2017				
SO	03.09.17	10:00	Hl. Messe	
MO	04.09.17	7:30	Gottesdienst zum Schulbeginn	
SA	09.09.17	18:30	Vorabendmesse	
SO	10.09.17	10:00	Wortgottesfeier im Festzelt	Feuerwehrfest
MI	13.09.17	19:30	Kapellenmesse in Pernthon	
SO	17.09.17	10:00	Hl. Messe im Pfarrgarten	Erntedankfest
SA	23.09.17	xxx	Vorabendmesse entfällt	
SO	24.09.17	8:30	Hl. Messe	Michaelikirtag ORF Frühschoppen - Liveübertragung
SA	30.09.17	16:00	Tourist im Pfarrverband	
OKTOBER 2017				
SO	01.10.17	10:00	Hl. Messe mit den Wallfahrern aus Bad Traunstein	
SA	07.10.17	18:30	Vorabendmesse	
SO	08.10.17	10:00	Wortgottesfeier	
MI	11.10.17	19:30	Kapellenmesse in Grub	
SO	15.10.17	8:30	Hl. Messe	Pfarrcafé - EZA-Markt/Jugendaktion Ortschaft Lohn
SA	21.10.17	18:30	Vorabendmesse	
SO	22.10.17	8:30	Hl. Messe	
SO	29.10.17	10:00	Hl. Messe	
NOVEMBER 2017				
Mi	01.11.17	9:00	Allerheiligen - Hl. Messe mit Friedhofsgang	
DO	02.11.17	8:00	Allerseelen - Hl. Messe	
SA	04.11.17	18:30	Vorabendmesse	
SO	05.11.17	10:00	Wortgottesfeier	

Änderungen können nicht ganz ausgeschlossen werden!
Bitte beachten Sie die wöchentlichen Verlautbarungen bzw. den Aushang im Schaukasten

zuständig für Taufen und Begräbnisse

Monat	zuständig	Tauftag
Juli	Diakon Mayerhofer-Sebera	Sonntag 02.07.17
August	Kaplan Joseph	Samstag 05.08.17
September/ Oktober	Moderator Gruber	Sonntag 01.10.17
Oktober	Diakon Mayerhofer-Sebera	Sonntag 22.10.17
November	Kaplan Joseph	Sonntag 12.11.17

Bürozeiten im Sommer

Achtung!

von Juli bis Anfang September geänderte Bürozeiten

an folgenden Tagen sind wir für Sie da!

Montag, 03. und 24. Juli 2017

sowie

Montag, 14., 21. und 28. August 2017

Pfarrsekretärin Angela Mach

jeweils von 8:00 bis 10:00 Uhr

bei seelsorglichen Angelegenheit und in
dringenden Fällen ist außerhalb dieser Zeiten
jemand telefonisch erreichbar

Bürozeiten ab 5. September 2017

Montag von 8:00 bis 11:00

Pfarrsekretärin Angela Mach

Donnerstag von 8:30 bis 9:30

Moderator Gerhard Gruber

Kontakt - Schönbach

Telefon: 0720/205310 - 17

E-Mail: schoenbach@wvkirche.at

Termine - Hinweise

Dorfmesse in Lohn

am Sonntag 16. Juli 2017 um 10:00 Uhr

Lichtweg „Via Lucis“ - Segnung

Segnung der letzten beiden Stationen
am Freitag, 11. August 2017 um 17:00 Uhr

Einladung zum Konzert in Schönbach

am Donnerstag, 26. Oktober um 19:30 Uhr

„Das Jüngste Gericht“ aufgeführt von einem Projektchor
im Rahmen der Landesausstellung 2017

Unter www.wvkirche.at finden Sie die aktuelle Gottesdienstordnung sowie viele Informationen und Hinweise.



**DES
WALDES
FEURIGE
SEELE.**

WeinsbergPellets

A-3665 Bärnkopf 57 · Tel. 0 2874 6212-50 · www.weinsbergpellets.at · office@weinsbergpellets.at

Service

Prüfstelle

Karosserie

Lackierung

Autohandel



AutoCrew
Eine Werkstatt-
marke von Bosch

AUTO  **CREW**

PREISER

**Grünbach 16
3911 Rappottenstein
Tel: 02828/8214**

www.preiser.co.at

Fremdenverkehrsverein
Kirchbach

**Betrieb im
Kirchbochstade**

Erlebnisdorf
Kirchbach
beim Schiliftgelände



ERLEBNISDORF

Schidorf

Wanderdorf

Museum Brettersäge

Kirchbach 84

3911 Rappottenstein

schidorf@wvnet.at

www.kirchbach.net



Leeb
BALKONE ZÄUNE

BALKONE und ZÄUNE aus Aluminium & Holz Gebietsleiter Helmut Mach

3633 Schönbach 19 0664/ 3737190

h.mach@leeb-balkone.com